

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

411 (5.9.1908) Mittagausgabe

Expedition:
Stiel und Kammerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Stierjahreslich: M. 2.20

Seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Berantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: U. Gehr.
v. Sedenborn, für Chronik
u. Besideuz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Brillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 411.

Karlsruhe, Samstag den 5. September 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 72.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Neue Alpenhütten“ mit Bild. — „Ein vergessener Wigbold“. Zur
Wiederkehr von Saphirs Lobestag (5. September). Von Ludwig
Gröger (Berlin), mit Porträt. — „Humoristisches“. — „Eine neue
Prinzenresidenz“ mit Abbildung. — „Abenteuer des General Gerard“.
Von Conan Doyle. — „Zum Brande in Konstantinopel“ mit Abbildung.
„Käsefede“.

Die Salzburger Ministerbegegnung.

Wien, 4. Sept. Die gestern gemeldete Zusammenkunft des ita-
lienischen Ministers des Aeußeren Tittoni und des österreichisch-ungarischen
Ministers Fehr, v. Aehrenthal in Salzburg wird von der Presse auf-
merksam verfolgt. Die Unterredung zwischen Tittoni und Fehr, von
Aehrenthal am heutigen Nachmittag währte nach einer Salzburger
Redung ungefähr drei Stunden. Sodann unternahmen die beiden
Minister eine Wagenfahrt durch die Stadt.

Von hochunterrichteter Seite wird nun berichtet, daß die Salz-
burger Zusammenkunft zwischen v. Aehrenthal und Tittoni lediglich eine
Regelung der Balkanfrage bezweckte. Man trachte darnach, für die
Einigkeit der Dreihundjahrten auch die Form eines einheitlichen Vor-
gehens zu finden. Als festeste Grundlage des Dreibundes sei die Wahrung
der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder anerkannt worden.
Der Zweck der Zusammenkunft sei vollständig erreicht worden.

Das Wiener Korrespondenz-Bureau teilt zu derselben Sache mit:
Die Begegnung des Ministers des Aeußeren Tittoni mit Fehr, von
Aehrenthal in Salzburg wird als eine neue Knüpfung der Politik ver-
trauensvollen Zusammengehens Italiens und Österreich-Ungarns in
allen Fragen, welche die verbündeten Staaten betreffen, anzusehen sein.
Die Entzweiung in Salzburg hat beiden Staatsmännern nicht nur Ge-
legenheit gegeben, sich über die allgemeine Lage in Europa auszusprechen,
sondern auch die Angelegenheiten der Türkei zu erörtern, wo seit
Sommer eine durchgreifende Aenderung der Verhältnisse wahrzunehmen
ist. Entsprechend den persönlichen Beziehungen der beiden Minister
und dem zwischen Italien und Österreich-Ungarn bestehenden Allianz-
verhältnis trat der Gedankenaustausch einen intimen, vertrauensvollen
Charakter. In der Besprechung der Ereignisse in der Türkei bestand schon
früher zwischen Wien und Rom, wie nicht minder mit den anderen
Kabinetten, volle Uebereinstimmung. Eine zuwartende, wohlwollende
Haltung dem neuen Regime in der Türkei gegenüber zu beobachten, ist
der allgemein akzeptierte mot d'ordre, in der Hoffnung, daß dieses
Regime sich konsolidiere und ein Element des Friedens bilde.

(Telegramme.)

hd Rom, 4. Sept. Der offiziöse „Popolo Romano“ begrüßt die
Salzburger Minister-Begegnung als ein Ereignis, das von neuem
Uebereinstimmung der Politik beider Staatsmänner befestigen werde.
Im Orient werde man nur dann das Reformwörter wieder aufnehmen
müssen, wenn die Konstitution bei dem Wert der Pacifikation Waga-
dons versagen sollte. Mit der Anerkennung Mulay Hafids, so be-
merkt das Blatt weiter, müsse man so lange warten, bis sich wirklich
ergeben habe, daß dessen Stellung in den Herzen seiner Landsleute be-
festigt sei.

Salzburg, 5. Sept. Beim Empfang von Vertretern der Presse
wies der italienische Minister Tittoni auf die beruhigende Entwicklung
der Ereignisse in der Türkei hin. Italien wünsche, daß diese ruhige
Entwicklung anhalte. Tittoni betonte den ihm von Aehrenthal ge-
wordenen herzlichen Empfang und sprach für die anlässlich der Begegnung
zu Salzburg von den österreichischen und ungarischen Blättern ge-
brachten Sympathieartikel seinen Dank aus. Abends fand ein gemein-
sames Diner beim Minister Fehr, v. Aehrenthal statt.

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Gasse.

(52. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der alte Oberst, der gerade bei einem trefflichen Mittags-
mahle saß, war aufs äußerste überrascht, als ihm die Meldung
von der Ermordung Zwanoffs in dem Landfische der schönen
reichen Dame, die er selbst dem Rittmeister empfohlen hatte, ge-
bracht wurde.

Wenn es sich um gewöhnliche Verbrecher gehandelt hätte,
würde er sein Mittagmahl wohl kaum unterbrochen haben. Er
hätte einfach den Befehl gegeben: „Werft die Galunken in den
Kerker“... und hätte sich in seiner Behaglichkeit weiter nicht
stören lassen. Aber dieser Fall war so eigenartig und interessant,
daß er sich entschloß, wenigstens die Hauptperson, die schöne,
reiche Dame, sofort zu vernehmen.

So gab er den Befehl, die Dame in sein Dienstzimmer zu
führen. Die Hände auf dem Rücken zusammengesesselt, trat Hedwig
ein; das edle Gesicht von tiefer Blässe überzogen, aber den Aus-
druck des Muts und der Entschlossenheit in den dunklen Augen
und stolz erhobenen Hauptes.

Der Oberst sprang, so schnell es ihm seine Korpuslenz er-
laubte, vom Sessel auf.

„Man hat Sie gefesselt, meine Gnädige? — Welche Un-
geschicklichkeit!“ rief er. „Rasch, du Schurke,“ schimpfte er den
Kojaken an, „nimm der Dame die Fesseln ab.“

Der Kojak gehorchte.

„Ich danke Ihnen, Herr Oberst,“ sagte Hedwig mit einem
Lächeln, das den alten Soldaten entzückte.

„Ach, meine Gnädige, ich muß Sie tausendmal wegen der
Unerschlichkeit dieser Wurzeln um Entschuldigung bitten.“

Die Kaisermanöver in Elsch-Lothringen.

(Von unserem Spezial-Berichterstatter.)

III.

Sch. Saarbrücken, 5. Sept. Nachdem sie ihre Divisions- und Korps-
manöver abgehalten haben — das 15. Korps bei Ralsheim-Nützig-
Maurmünster im Westen von Straßburg, das 16. bei Deline und Rom-
bach, hart an der französischen Grenze — rüsteten sich die am diesjährigen
Kaisermanöver beteiligten Truppenteile zum Kriegsmarsch in das
Übungsgebiet. Morgen, am Sonntag, ist Ruhetag, der letzte vor den
großen Etappen, die eine Kriegsmächtige Friedensübung mit sich bringt.
Am Montag in aller Frühe beginnt der „Kriegszustand“ und vor Don-
nerstag oder Freitag nach wird keiner der wackeren Kämpen die müden
Glieder auf einem anderen Lager ausstrecken können, als das rauhe
Feldstrich des Bivaks es bietet. Denn „Anstrengungen und Entbehrungen
bei den Friedensübungen sind als Mittel zur Erziehung des Soldaten
von hohem Wert; sie stärken Willenskraft und Selbstvertrauen“ — heißt
es in gesperstem Druck in der Einleitung zur neuen Felddienst-Ordnung,
und an anderer Stelle ist gesagt, „daß Haltung und Aussehen der Mann-
schaften nach großen Anstrengungen einen sicheren Maßstab für die Be-
urteilung der Truppe bilden.“ So sind denn die Anforderungen, die in
den Kaisermanövern an die Leistungsfähigkeit der Truppen gestellt
werden, von Jahr zu Jahr gestiegen, und schon haben sich genügende
Stimmen erhoben, die vor einer Ueberspannung in dieser Richtung
warnen zu müssen glauben. Auch in diesem Jahre wird die Aufgabe
für alle Beteiligten keine leichte sein, aber der vorläufige Eindruck, den
die heften Grenzforps bei der Parade gemacht haben, läßt erhoffen, daß
sie im Felddienst, der ja von jeher ihre besondere Domäne gewesen ist,
in vollem Maße den Anforderungen genügen werden, die heute an die
Schlagfertigkeit einer Truppe gestellt werden müssen.

Die Lothringer haben eine ganz ungewöhnlich lange Zeit kein
Kaisermanöver in ihrem Lande gesehen. Seit dem Jahre 1893 haben
keine Truppen anderer Korpsverbände die Grenzen des alten Herzog-
tums überschritten, um sich mit denen des 16. Armeekorps in einer
größeren Friedensübung zu messen. Damals zog das durch eine Reserve-
brigade verstärkte 8. Korps unter dem kürzlich verstorbenen Fehr, v.
Pög von Saarbrücken gegen Metz, um den aus dem 16. Korps und der
5. Jgl. bayerischen Division unter Graf Kaeferer bestehenden Gegner von
der Festung abzurängen. In der Gegend von Telexen auf der Rich-
tung zwischen Mosel und Saar, wo nach den Niederlagen bei Spichern
die sich auf Metz zurückziehenden Franzosen für kurze Zeit Halt machten,
kam es zum ersten Zusammentreffen, und nicht weit vom Schloß Urville,
das der Kaiser bei dieser Gelegenheit zum ersten Male sah — zwei
Jahre zuvor war es von seinem nach Frankreich verzogenen früheren
Besitzer verkauft worden —, endete die Übung mit der großen Parade
eines vom Kaiser selbst geführten Kavalleriekorps, das am letzten Ma-
növertage beim 16. Korps gebildet worden war, während die Bayern
sich auf die Seite des 8. Korps gestellt hatten. Seitdem ist das 16. Korps
als Gegner nicht wieder an einem Kaisermanöver beteiligt gewesen. Nur
die 34. Infanterie- und die 34. Feldartilleriebrigade kämpften im Kaiser-
manöver 1905 bei Koblenz und Sagelshöfen an der Seite des
8. Korps gegen das 18.

Das 15. Armeekorps hatte sein letztes Kaisermanöver im Jahre
1899. Unter dem Fehrn v. Meerfeldt-Hülffesheim foß es damals
verstärkt durch eine badiische Division, in den Schwarzwalddäpfeln und
in Württemberg gegen eine Armeeteilung, die unter General
de Kavallerie v. Bilow aus dem 13. (Ngl. württemberg.) und dem lobi-
schen 14. Armeekorps gebildet worden war. Am letzten Tage dieses
Manövers wurden alle drei Korps zu einer Armeeteilung vereinigt,
die unter dem Befehl des Königs von Württemberg gemeinsam mit
einem vom Kaiser geführten Kavalleriekorps gegen einen markierten
Feind unter General v. Pleßten operierte.

In diesem Jahre werden nun die beiden reichsständischen Arme-
korps, verstärkt durch bayerische Truppen, gegeneinander kämpfen.
Näheres über die Kriegsgliederung kann und darf natürlich vorläufig
nicht veröffentlicht werden, da ja sonst das Spiel im Voraus verraten

und die Kriegsmöglichkeit der Übung in Frage gestellt werden würde.
Ebenso wenig läßt sich der Schauplatz der bevorstehenden Übungen sich
jeht genauer angeben, obwohl man in der Annahme nicht fehlgehen
wird, daß er im Westen der oberen Saar, etwa in dem Dreieck Saar-
burg-Saargemünd-Bensdorf, zu suchen sein dürfte.

Der Kaiser wird während dem Manöver auf seinem Schloßchen
Urville wohnen. Die zu den Übungen geladenen Fürstlichkeiten, der
Kronprinz, der Großherzog von Baden, Prinz Friedrich Leopold von
Preußen, der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, Prinz Leopold
von Bayern sind in Saarbrücken einquartiert, von wo ein Sonderzug
sie täglich in das Übungsgebiet führen wird. In den Saarstädten, im
Grand Hotel Schwan, befindet sich auch das Hauptquartier der „Kom-
mandierenden Generale“ von der Feder, die sich in diesem Jahre be-
sonders zahlreich eingefunden haben. Namentlich das Ausland ist
stark vertreten. Fast alle großen Pariser Blätter haben eigene Korre-
spondenten entsandt, „Gaulois“, „Matin“, „Echo de Paris“, „Journal
de Paris“ usw. Dazu kommen in stattlicher Zahl, wie stets, die Eng-
länder, Amerikaner, mehrere Schweden u. a. Morgen, Sonntag, abend
findet die erste Besprechung mit dem zur Führung der Pressekorre-
spondenten des Großen Generalstabs statt. Sie wird
voraussichtlich den Schlichter etwas lästern, der noch in unübersicht-
licher Dichte über dem kriegerischen Programm der nächsten Tag-
gebreitet liegt.

Das Opfer der Ehre.

Neue Aufklärungen über die dem Selbstmord des Bürger-
meisters Dieterici in Roda zu Grunde liegenden Ursachen machen es
möglich, auf diesen Fall zurückzukommen. Dieterici, ein früherer Haupt-
mann, zuletzt Bürgermeister der altenburgischen Stadt Roda, hat sich
am 18. August erschossen. Die Gründe lagen zunächst nicht klar, man
hörte wohl von einem ehrengerichtlichen Verfahren, das einen dem
Bürgermeister unangenehmen Spruch gefällt habe und dessen weitere
Folgen ihn in den Tod getrieben hätten, aber man sah nicht recht,
wie die ganze Affäre objektiv zu beurteilen sei. Jetzt hat nun der
Hauptkathor D. Wade in Hamburg auf eine Anfrage des „Hamburger
Freundenblatts“ folgende Darstellung des Falles gegeben.

Dieterici habe einen Konflikt mit einem Bezirksoffizier in Roda,
Major v. M., gehabt, weil der Major beim Tode eines Bezirksfeld-
webels eine unrichtige Angabe zu dem von Dieterici geführten Standes-
amtregister gemacht hatte. Im Laufe einer Auseinandersetzung, die
am 27. Januar stattfand, habe der Major aus den Worten des Bür-
germeisters eine Beleidigung herausgehört; er sei deswegen am fol-
genden Tage im Rathhause erschienen und dort nach Dietericis Bericht
so zudringlich aufgetreten, daß der Bürgermeister ihm erklärte, er sei
für ihn auf dem Rathhause nicht weiter zu sprechen, der Major möge
sich, wenn er weiteres wünsche, in seine Privatwohnung bemühen.
Der Major habe darauf strauchelnd das Zimmer verlassen. Nachher
habe Dieterici den Vorgang einigen Roderer Bekannten mit der draß-
lichen Wendung erzählt, er habe den Major, der angetrunken gewesen
sei, „hinangeworfen“.

Wegen dieser Aeußerung wurde dem Bürgermeister und Haupt-
mann a. D. im Wege des ehrengerichtlichen Verfahrens das Recht, die
Uniform zu tragen, abgesprochen, und zwar mit der Begründung, daß
er über einen Kameraden eine unwahre Erzählung verbreitet habe.
Der Umstand, daß auch der Major inzwischen aus dem Dienst ge-
schieden ist, deutet darauf hin, daß das Verfahren auch für ihn un-
angenehm verlief, indessen konnte dadurch das Urteil gegen den Bür-
germeister natürlich nicht abgeschwächt werden.

Schon dieses Urteil, so schreibt hierzu die „Jctf. Ztg.“, muß ganz
abgegeben von den späteren Vorgängen, nach der Darstellung des
Hamburger Kathors die Deffentlichkeit befremden. Man mag darüber
streiten, ob die Aeußerung Dietericis, wenn man sie peinlich unter-
sucht, die Art der Beleidigung des Gesprächs auf dem Rathhause ganz
korrekt charakterisiert; auf alle Fälle muß man zugeben, daß der Bür-
germeister nach dem Vorgefallenen wohl dazu kommen konnte, den

„Nun gut — dieser Halbwitwe fühlte für Kathinka eine
leidenschaftliche Liebe, er glaubte, sie an ihrem Verführer rächen
zu müssen, versteckte sich, ohne mein Wissen, in meinem Garten
und schoß Herrn von Zwanoff mit einem Pfeilschuß nieder,
als dieser nach dem Besuche bei mir durch den Garten zurück-
kehrte. Vernehmen Sie mein Kammermädchen Kathinka und
meine anderen Diener, sie werden Ihnen meine Aussagen be-
stätigen.“

„Ich glaube Ihnen, gnädiges Fräulein,“ entgegnete der
Oberst. „Denn ein Europäer hätte den Pfeilschuß mit dem tun-
gussischen Vogen nicht mit solcher tödlichen Sicherheit abgeben
können. Das konnte nur ein einheimischer Jäger, der mit Pfeil
und Vogen von Jugend auf vertraut ist. Aber da ist noch ein
Herr in Ihrem Hause verhaftet worden.“

Hedwig errödete leicht.

„Jener Herr, ein Freund von mir, namens Komarowski,
hat mit der Tat nichts zu tun. Er wußte überhaupt nichts von
der Anwesenheit des Herrn von Zwanoff.“

In diesem Augenblick trat der Adjutant des Obersten in
das Zimmer.

„Verzeihen Herr Oberst.“

„Was gibt es?“

„Eine wichtige Entdeckung, Herr Oberst. Ich bitte diesen
Zettel zu lesen, den mir der Gefängnisaufseher gegeben.“

Er übergab dem Oberst ein Blatt Papier. Kaum hatte der
Oberst einige Worte gelesen, als ein Anruf der Ueberraschung
seiner Lippen entlockte. Dann hufchte er leichtes, ironisches
Lächeln über sein Gesicht und er warf Hedwig einen schelmischen
Blick zu.

„Es ist gut,“ wandte er sich an den Adjutanten, „ich werde
Sie benachrichtigen, wenn ich Ihren Bedarf.“

(Fortsetzung folgt.)

Gedank in aller Aufrichtigkeit und im besten Glauben, so, wie ge-
sehen, zu beschreiben. Wenn das Ehrengericht hieraus die „Verbreitung
einer unwahren Erzählung über einen Kameraden“ macht und dem
Erzähler deswegen das Recht, die Uniform zu tragen, abspricht,
so kann man das nur mit Kopfschütteln aufnehmen.

Die ganze Bedenkllichkeit dieses Uebernehmens militärischer In-
stanzen in Angelegenheiten des privaten und des Berufslebens sollte sich
aber erst in dem, was später folgte, zeigen. Pastor Rode sagt darüber:
„Die Erzählung, daß Dieterici nach seiner Beurteilung in Koblenz
gesellschaftlich boykottiert worden sei, entspricht den Tatsachen nicht.
Die Gemeindevertretung hielt sehr tren zu ihm, in der Bevölkerung
war er nach wie vor beliebt. Wiederholt hat er seiner Frau erklärt,
daß er sich wegen dieser Sache, so schwer sie auf ihm lastete, kein Leid
anum werde. Da traf am 18. August ein Schreiben des herzoglichen
Staatsrates Herrn von Hardenberg an Dieterici ein, und der Eindruck
dieses Schreibens auf den Empfänger war derart, daß er am gleichen
Tage zu seinem verzweifelten Schritte kam, nicht ohne vorher seine
Todesanzeige aufzusetzen und die Akten seiner Angelegenheit an einen
Freund adressiert zu haben, mit dem bekannten lateinischen Spruche, es
werde ihm aus seinem Tode einst ein Rächter ersichen.“

Der Brief des altenburgischen Resorthefters des Innern bezieht sich
auf den bevorstehenden ersten offiziellen Besuch des Herzogs in Koblenz
und führt aus, D. selbst werde einsehen, daß er unter den obwaltenden
Umständen den Herzog nicht empfangen könne, und gibt ihm den Rat,
für die Zeit des herzoglichen Besuchs auf drei Tage Urlaub zu nehmen.
Diese Zusage ist dann von dem Versprechen begleitet, daß nach Regelung
der Dietericischen Angelegenheit diesem eine Vorstellung beim
Herzog ermöglicht werden solle.

Daß für die altenburgische Regierung in Dietericis Bürger-
meistertätigkeit absolut keine Gründe vorliegen, ihn zu brüskieren, be-
weisen die nach dem Tode eingetroffenen für Dietericis Wirksamkeit
im Staatsdienste sehr anerkennenden Schreiben des Herrn Staats-
ministers D. von Borries und des Herrn Staatsrats von Hardenberg
an die untröstliche Witwe.

Und so kommt die „Frankf. Blg.“ zu dem Schlusse: Die Gefährlich-
keit einer vor einem militärischen Ehrengerichtspruch in Ehrfurcht er-
erbenden Bureaokratie hat hier wahrhaft einen Triumph traurigster
Art gefeiert. Weil ein Ehrengericht in einer völlig gleichgültigen und
unrechtfertigen Sache einen dem Bürgermeister ungünstigen Spruch ge-
fällt hat, soll der Betroffene, dessen Amt- und Lebensführung untadelig
war, bei der Ankunft des Landesherren aus der Stadt, an deren Spitze
er steht, stehen und damit ausgehen, daß er unwürdig sei, einen durch-
reichenden Fürsten zu empfangen. So wird das militärische Ehrengericht
zu einer Oberaufsichtsinanz über Verwaltungsbeamte, die sich
keine unabhängige Verwaltung und am wenigsten die Selbstverwaltung
fallen lassen dürften. Es ist bedauerlich, daß die Nervenkraft des
Bürgermeisters nicht ausgereicht hat, die ministerielle Zusage zurück-
zuweisen, ihm wie sie es verdiente.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 4. Sept. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht
die Ernennung des Geheimrats Michaels zum Präsidenten der Eisen-
bahndirektion in Mainz.

— Straßburg, 4. Sept. (Tel.) Als Nachfolger des zurück-
tretenden elsaß-lothringischen Vertreters beim Bundesrat, Wirklichen
Geheimen Oberregierungsrats Hallen, ist der vortragende Rat des
Statthalters, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Sieckling, in Aus-
sicht genommen.

Die Kolonialfrauenfchule in Wittenhausen.

— Berlin, 4. Sept. Im Mai d. J. wurde in Wittenhausen a. d.
W. die Kolonialfrauenfchule eröffnet. Ziel der Anstalt ist: Mädchen
und Frauen aus gebildeten Kreisen, die beabsichtigen, in die Kolonien
zu gehen, für ihr Leben und ihre Tätigkeit draußen vorzubereiten und
solchen, die sich charakterlich bewährt haben und nach erfolgreicher Aus-
bildung die Vermittlung der Anstalt nachsuchen, an der Hand mannig-
faltiger Verbindungen, überseeische Stellung zu verschaffen.

Die Kolonialfrauenfchule steht unter Leitung von Frau v. Falken-
hausen, die selber 11 Jahre in Südwestafrika ansässig gewesen ist und
daher die in die Kolonien gehenden Damen aus eigener Erfahrung
beraten kann. Ist auch die Zahl der Schülerinnen vorhanden noch be-
schränkt, so zeigen doch die steten Anfragen nach Prospektten den großen
Antrieb an den Bestrebungen der Schule. Draußen in den überseeischen
Ländern findet sich für tatkräftige deutsche Frauen ein offenes Feld
der Tätigkeit und es ist zu hoffen, daß angesichts der vielen unbrü-
digen weiblichen Ergänzungen das Interesse für die Ziele der Kolonial-
frauenfchule in immer weitere Kreise dringen wird.

Die Entschickung des Wismann-Denkmal in Lanterburg.

— Lanterburg (Gatz), 4. Sept. (Tel.) Heute nachmittag fand
die Entschickung des Wismann-Denkmal statt, der als Vertreter des
Kaisers Oberleutnant Unab, als Vertreter des Protectors des Denk-
mal-Ausschusses, des Herzogs Johann Albrecht, Regenten von Braun-
schweig, dessen Bruder, der Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg,
sowie als Vertreter des Reichskanzlers Geheimrat Gleim beizuhören.
Das Oberkommando der Schutztruppen, das Reichskolonialamt, der
Flottenverein und andere vaterländische Vereinigungen waren durch
Deputationen vertreten.

Major Roghus Schmidt feierte in einer Gedendrede Wismann
als Soldaten, Kolonist, Politiker, Diplomaten und Patrioten.

Veranstaltungen und Kongresse.

— Karlsruhe, 3. Sept. Auf der Landesversammlung des
Badischen Frauenvereins, die, wie schon vor einigen Tagen be-
richtet, Ende dieses Monats in Donaueschingen stattfinden sollte,
aber mit Rücksicht auf das große, über Donaueschingen herein-
gebrochene Unglück nunmehr, wie gleichfalls gemeldet, in Willin-
gen abgehalten wird, u. zw. in der Zeit vom 21. und 25. d. M.,
wird der Redaktionsbericht von Generalsekretär Geheimrat
Müller erstattet; über die Ausbildung von Helferinnen von
Noten Kreuz berichtet Generalmajor z. D. Limberger, über Kin-
derfürsorge und insbesondere das Kinderfalschbad Dürheim der
Referent für Medizinalwesen im großherzoglichen Ministerium
des Innern Obermedizinalrat Dr. Hauser. Im Anschluß an
letztern Vortrag findet eine gemeinsame Besichtigung des Kinder-
falschbades statt. — In Straßburg ist nach kurzer Krankheit der
Sekretär des bad. Frauenvereins, Richard Wenz, gestorben, der
lange Jahre mit regem Interesse sein Amt versah.

— Mannheim, 4. Sept. Die Monatsversammlung des sozialdem.
Ostvereins Mannheim hat in einer Resolution — allerdings nur mit
108 gegen 105 Stimmen — die Zustimmung der Landtagsfraktion zum
Budget gebilligt. Sie protektiert gegen die Behauptung, als ob dieses
Vorgehen dem Lübecker Beschlusse widerspreche und spricht der „Volks-
stimme“ zufolge die Erwartung aus: „daß der Parteitag in Nürnberg,
um eine erfolgreiche Tätigkeit unserer Parteigenossen im Landtag auch
fernerhin zu ermöglichen, Anträge, die auf eine Verhinderung der Lübecker
Resolution hinauslaufen, unter allen Umständen ablehnt.“

Dritter internationaler Kongreß für Philosophie.

— W. Heidelberg, 5. Sept. Der gestrige fünfte Kongreßtag gehörte
vollständig den Sektionsitzungen. Von 9—1 Uhr am Vormittag und
von 3½—5½ Uhr am Nachmittag fanden Sitzungen statt. Neben den
bisherigen Sektionen tagten auch gestern zum erstenmal die Sektionen
für Ästhetik und Religionsphilosophie.

In der philosophisch-ästhetischen Sektion sprach u. a. Dr. Erich
Schmidt-Berlin, Oberlehrer am Königl. Luisen-Gymnasium, über
Schopenhauers Beziehungen zur Musik, H. Falkenberg, Professor an der
Universität Erlangen, über das Verhältnis der Einzelgeister zum Ab-

Nachdem die Hülle gefallen war, übernahm der Bürgermeister von
Grünhausen das Denkmal im Namen der Stadt. Im Auftrage des
Königs der Belgier staltete der Kommandant des Regiments des Gre-
nadiers, Bastien, in französischer Sprache dem großen deutschen Kol-
onistator den Dank des Königs und des belgischen Volkes ab. Am
Denkmal wurden zahlreiche Kränze niedergelegt, u. a. von den Ver-
tretern des Kaisers, des Reichskanzlers und des Reichskolonialamts.

Im Anschluß an die Denkmalsentheilung fand ein Festmahl statt.
Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg brachte einen Toast auf den
Kaiser aus, der seine lebhafteste Anteilnahme an der Feier durch die
Entsendung eines Vertreters und die Niederlegung eines Kränzes
bekundet habe. Major Roghus Schmidt sprach im Namen des Herzogs
Johann Albrecht dessen Bedauern aus, an der Feier nicht teilnehmen
zu können, und dankte allen Mitarbeitern an dem nun vollendeten
Werk. Er trank auf das Gelingen des Projekts. Geheimrat Gleim
überbrachte die Grüße des Reichskanzlers. Auf den Schöpfer des
Denkmal, Professor Götze-Friedenau bei Berlin, trank Bürgermeister
von Grünhausen. Geheimrat Kommerzienrat Lucas-Berlin trank auf
die Familien Wismann und Langen.

Von den eingelassenen Telegrammen seien herangezogen die
Telegramme des Herzogs Johann Albrecht an die Festversammlung
und an die Familie Wismann. Weitere Depeschen sind eingelassen
aus Ostafrika, Südwestafrika und Ostasien, sowie von dem Ober-
präsidenten v. Wenckel-Dannewitz. Abends halb 9 Uhr folgten die
Festteilnehmer einer Einladung des Magistrats zu einem Kommerz.

Oesterreich-Ungarn.

— Wien, 5. Sept. (Tel.) König Eduard richtete gestern ein
Telegramm an Kaiser Franz Josef nach Graz, worin er seine bevor-
stehende Abreise mittelst und nochmals in herzlichen Worten dankt für
den schönen Empfang in Graz, der ihm anlässlich der letzten Begegnung
guteil wurde.

Rumänien.

Das Befinden des Königs Carol.

— Bukarest, 4. Sept. (Tel.) Das Amtsblatt veröffentlicht fol-
gendes von Prof. v. Noorden und vom Leibarzt des Königs, Theodor
gezeichnetes Bulletin: „Der König leidet in den letzten Wochen an
Magenkatarrh, verbunden mit übergroßer Reizbarkeit des Magens,
wodurch neuralgische Erscheinungen hervorgerufen wurden. Anzeichen
für ein tieferliegendes Magenleiden sind nicht vorhanden, ebensowenig
dafür, daß die Magenischmähnte zerfallen seien, wie vor zwei Jahren
konstatiert wurde. Die Königin-Untersuchung, die am 18. und 19.
August durchgeführt wurde, ergab mit Bestimmtheit, daß keine wes-
entliche Veränderung des Magens oder anderer innerer Körperteile
vorhanden ist. Das Herz ist vollständig normal. Der König, der in-
folge der Untersuchungen etwas ermidet ist, wird einige Tage das Bett
hüten. Man kann mit Sicherheit erklären, daß der König rasch seine
Kräfte wieder erlangen wird und daß keinerlei Grund zur Besorgnis
für die Zukunft vorliegt.“

Rußland.

— Petersburg, 4. Sept. (Tel.) Durch einen kaiserlichen Armees-
befehl werden die bisherigen Feldmützen in der gesamten Armee mit
wenigen Ausnahmen abgeschafft und die Einführung einer neuen Para-
diesbedeckung angeordnet. Diese wird, wie allgemein angenommen
wird, ein Tschako sein, wie er zur Zeit der Bestimmungskriege getragen
wurde.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem
20. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Oberhammermeister
Hermann Steier in Heberlingen und Ludwig Paas in Wuchsal das
Verdienstkreuz vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst be-
wogen gefunden, dem Postmeister a. D. Schuhmacher in Emmendinger
die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen
des ihm verliehenen königlich Preussischen Roten Adlerordens vierter
Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst be-
wogen gefunden, dem früheren Postverwalter in Fetschen, Post-
sekretär Glodner die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur An-
nahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Preussischen
Annenordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst be-
wogen gefunden, den Schulreuten Joseph Bedt und Eugen Bedt in
Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und
zum Tragen der ihnen verliehenen königlich Schwedischen silbernen
Verdienstmedaille mit der Krone zu erteilen.

Die Postdirektion hat unterm 19. August d. J. die Finanzassisten-
ten: Adolf Schupp beim Hauptsteueramt Mannheim, Karl Gerlach beim Haupt-
postamt Mannheim, Franz Gröninger in Mühlheim, Gustav Kuri in Lörach,
Karl Scheuermann beim Hauptpostamt Mannheim, Alfred Benzsch bei
Hauptpostamt Mannheim, Karl Ränge in Freiburg als Zollabfertigungs-
beamte mit der Amtsbezeichnung „Hauptamtsassistent“ etatsmäßig an-
gestellt; unterm 20. August d. J. die Bureauassistenten: Friedrich Kraut-
heimer in Konstanz, Friedrich Keller beim Hauptpostamt Mannheim und
Karl Ludwig Nieber in Lörach zu Zollabfertigungsbeamten mit der
Amtsbezeichnung „Hauptamtsassistent“ ernannt und unterm 29. August
d. J. den Hauptamtsassistenten Franz Göttinger in Mühlheim nach Basel
versetzt.

schulten bei Loge. In der Sektion für allgemeine Philosophie, Meta-
physik und Naturphilosophie gaben überaus interessante Vorträge:
Karlmann Mars, Dogmat an der Universität Christiania, über den Gegen-
satz zwischen Abstraktion und Projektion (der Orientalismus im Westen)
und Prof. Vahli-Spoleto über die Erkenntnistheorie der modernen Natur-
philosophie. Professor von Korman-Budapest machte auf Grund einer
eingehend dargelegten Begründung neue Vorschläge zur Einteilung der
Wissenschaften, die vor allem aus pädagogischen Rücksichten für die
Studienkreise und Bildungsinhalte sich herausentwickelt haben.

In der Nachmittagsitzung der Sektion für allgemeine Philosophie,
Metaphysik und Naturphilosophie sprach Dr. G. Driesch-Heidelberg über
den Begriff „Natur“. Der Begriffbestimmung dieses in der Erkennt-
nistheorie und Spekulation bedeutsamen Begriffes durch Dr. Driesch
folgte ein sehr bewegter Meinungsaustausch in der sich anschließenden
Diskussion.

Die Sitzung der Sektion für Ästhetik wurde unter dem Vorsitz von
Prof. J. Cohn-Freiburg und Prof. Karl Höpfer-Heidelberg durch einen
klaren und durchsichtigen Vortrag des Züricher Dozenten Gientheropus
über die Aufgabe und Methode und die wissenschaftliche Stellung der
Ästhetik eingeleitet. Dr. A. Wiese-Dorel (Pofen) sprach in eindeutiger
und einfacher Weise über die kantischen Kategorien in Beziehung zum
Begriff des Schönen und beleuchtete den Wert, den das kantische Kate-
gorienstystem für die Abgrenzung des Schöneitsbegriffes besitzt. Den
Höhepunkt dieser Sektionsitzung bildete der ausgezeichnete Vortrag des
Freiburger Ästhetikers, Prof. J. Cohn über das Problem der Kunst-
geschichte. Im Ergebnis führte sein Vortrag auf eine gegenwärtige
Ausgliederung der ästhetischen Werte und der historischen Bedeutung
eines Kunstwerkes als Schöneitskoalitionierung und als Kunstausdruck. Es
war eine Einführung der Resultate der modernen geschichtsphilosophischen
Forschung und einer großzügigen Kunstphilosophie, was Cohn in seinen
kurzen Darlegungen gab.

Festmahl in der Stadthalle.

Abends 7 Uhr versammelten sich die Kongreßteilnehmer im festlich
geschmückten Saale der Stadthalle zu dem von der Großh. Bad. Regier-
ung dargebotenen Festmahl.

An der Ehrentafel hatten die Vertreter des Großherzogthums
und der Großh. Bad. Regierung, Minister Frhr. v. Marschall, Oberbürger-
meister Dr. Wildens als Vertreter der Stadt Heidelberg und ihrer

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 4. Sept. Der Mitgliederstand des Bad. Bauern-
vereins erreichte die Zahl 87 000. Die Zunahme laufenden Jahres
beträgt über 3000.

— Bruchsal, 4. Sept. Der „Badische Techniker-Verband“
(Landesverband des Deutschen Techniker-Verbands) unternimmt
mit seinen Zweigvereinen Mannheim, Karlsruhe, Forstheim, Frei-
burg und Heidelberg sowie seinen angehörigen Einzelmitgliedern am
morgigen Sonntag den 6. d. M. eine Exkursion und Studienreise nach
Bruchsal und besichtigt dort vor allem das neu renovierte Schloss unter
Führung des Herrn Bauinspektors Dr. Girsh. Vom Großh. Hof-
marschallamt wurde hierzu freier Eintritt gewährt. Sodann findet
die Besichtigung der städtischen Altertumsammlung und der mecha-
nischen Werkstätte des Herrn Kießelstätt statt. Gegen Abend ist noch
ein Spaziergang nach dem Eichelberg und Michelberg geplant. Im
Hotel „Post“ findet eine Gesamtvorstandsitzung statt. In gleicher
Weise beabsichtigt der Verband am Sonntag den 27. d. M. die Bau-
ausstellung in Stuttgart zu besichtigen.

— Heidelberg, 4. Sept. Herr Geijll. Rat Stadtpfarrer
Wilms beging seinen 80. Geburtstag.

— Neckarbischofsheim, 4. Sept. Wegen Ueberfüllung des
Amtsgefängnisses Mannheim wurden 12 der dortigen Inhafteten
in das hiesige Amtsgefängnis überführt.

— a. Michelstadt (A. Sinsheim), 3. Sept. Schwannenvirt S. Spies
hier verkaufte seine Wirtschaft um 30 000 M an Karl Wälder, s. Zi.
Wegler in Mannheim. Das Gasthaus zum „Adler“ ging gestern um
den Preis von 21 000 M an Herrn Karl Horn, bürgerl. Brauhaus in
Wiesloch, über.

— a. Mühlbach, 4. Sept. Im benachbarten Niederhofener
Gemeindevald wurde unweit der badischen Grenze der 47jährige
Schuhmacher Christian Winter von Gohsen, D.-A. Neckarflum
erhängt aufgefunden. Ueber die Beweggründe zur Tat ist nichts
Näheres bekannt.

— a. Baden-Baden, 4. Sept. Heute nachmittag fand unter dem Vor-
sitz des Herrn Oberbürgermeisters Piefer zum ersten Male nach den Neu-
wahlen zu den Gemeindekollegien eine Sitzung des Bürgerausschusses
statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende in
herzlichen Worten die neugewählten Stadtverordneten und gebähte der
weiteren Mitarbeit derselben, welche aus den Kollegien ausgeschieden sind.
Auf der Tagesordnung stand u. a. auch der Antrag des Stadtrats betr.
Erbauung eines Krematoriums an der Nordseite des Friedhofs, wozu
Herr Konjul Schriever hiersebst bekanntlich der Stadt die Summe von
90 000 M zur Verfügung gestellt hat. Die Erbauung des Kremato-
rium wurde mit 77 gegen 13 Stimmen genehmigt. Die weiteren
Anträge des Stadtrats wurden gleichfalls, zumeist einstimmig ange-
nommen.

— a. Baden-Baden, 4. Sept. Gestern nachmittag spielte
hier in der Balzengbergstraße ein dreijähriges Kind mit Bünd-
hölzern und steckte dabei sein Bettchen in Brand. Das Kind er-
litt so schwere Brandwunden, daß es kurz darauf starb.

— a. Offenburg, 5. Sept. (Tel.) Der Schapbadner Raub-
mörder, von Janjon, ist gestern gegen Abend in das hiesige Amts-
gefängnis verbracht worden.

— Emmendingen, 3. Sept. Samstag und Sonntag kamen
hier nicht weniger als vier Körperverletzungen vor, darunter
zwei schwere. Einer der Beteiligten erhielt einen Schlag in den
Kopf, wobei die Stirnhäute durchstochen wurde. Dabei brach das
Weser ab und die Spitze desselben blieb im Schädel stecken.

— a. Freiburg, 4. Sept. Das erzbischöfliche Ordinariat Frei-
burg hat angeordnet, daß die Wahlen der kath. Kirchensteuer
Vertreter am Sonntag den 11. Oktober und Mittwoch der
14. Oktober vorzunehmen sind.

— a. Wolfersdingen (A. Donaueschingen), 5. Septbr. Bei de
Bürgermeisterwahl wurde Johann Schreitmüller, frühe
hier, jetzt in Dieselsheim (A. Mosbach) gewählt.

— a. Bernau (Schwarzwald), 3. Sept. In unserem Dorje
920 Meter überm Meere, blüht zurzeit gar prächtig und voll ein
Apfelbaum. Eine Seltenheit im hohen Schwarzwald.

— a. Engen, 4. Sept. Die hiesige Stadtkirche hat in letzter Zeit
verschiedene Renovierungen erfahren. Nachdem vor einigen Jahren
der obere Teil des Turmes neu gebaut, auch der äußere Verputz an
Kirche und Turm erneuert worden war, wurde die dringend notwen-
dige Restaurierung des Innern in Angriff genommen und durchge-
führt. Das ganze Innere, etwa 2500 Quadratmeter, wurde aus-
gemalt in hellen, lichten Tönen und die vorhandenen Frescogemalde
24 an der Zahl, ausgebessert. An den Gewölbeflächen sind die 11
Apfel einzeln dargestellt in Lebensgröße; über jeden derselben wurde
sich ein Spruchband, das je einen Artikel des Apostolischen Glaubens-
bekenntnisses enthält; oben in jedem Bild ist wie eine Art Vision die
Anstalt des betr. Glaubensartikels dargestellt. Außerdem sind noch
eine Anzahl weiterer wertvoller Gemälde untergebracht. Die Kirche
besitzt eine Reihe von hervorragenden Grabdenkmälern, so die des
Grafen von Lupfen, von Pappenhaim, von Fürstberg u. a. Diese
Grabdenkmäler wurden neu gefast und die Wappenschilder in der
von Großh. Landesarchiv festgestellten Farben hergestellt. Unfröhlich
den schönsten Schmud der Kirche bildet aber der neue Hochaltar
Im Laufe des Jahres werden noch zwei neue Chorfenster und die

Verwaltung, der Präsident des Kongresses, Geheimrat Dr. Windel-
band, die Delegierten der Unterrichtsministerien und der akademischen
Korporationen, die Herren des Heidelberger Organisationskomitees, bis
Witglieder der permanenten Kommission für die internationalen Kon-
gresse und die Sektionsvorsitzenden mit ihren Damen Platz genommen.
Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Prof. Münsterberg von der
Harvard-Universität in Boston. Sein Hoch galt dem deutschen Kaiser
und dem Großherzog von Baden und ihrem ganzen erlauchtem Ge-
schlecht als den Vätern und Vätern der ewigen Werte der deutschen
Kultur. Die Versammlung stimmte begeistert und jubelnd in den
Hochruf ein.

Minister Frhr. von Marschall dankte in einer überaus herzlichen
Ansprache im Namen des Großherzogs und der Großh. Regierung dem
Redner und der ganzen Versammlung und gab der hohen Genehmigung
Ausdruck über die Bedeutung dieser Kongresse für die Wahrung und Er-
haltung des Friedens unter den Nationen. Sein Hoch galt dem Wachsen
und Gelingen der internationalen Kongresse für Philosophie.

Geheimrat Windelband lezte sein Glas auf das Wohl der aus-
wärtigen Mitglieder des Kongresses und Prof. Boutroux-Paris, der bei
dem Erheben von seinem Plaze nicht erdemollender Beifall begrüßte,
sprach in einer feinen, gestellten Ansprache über die Bedeutung der
deutschen Philosophie und über die deutsche Freundschaft und über die
deutsche „Gemütslichkeit“, die in diesen Tagen in Heidelberg immer
und immer wieder an sie herangetreten sei. Oberbürgermeister Dr.
Wildens dankte für dieses Lob Heidelbergs und brachte ein Hoch aus auf
die Einigkeit und Eintracht zwischen den Nationen.

Geh. Kirchenrat Trevelsch löstete in einer überaus humorvollen
Eisrede auf das Bureau des Kongresses und seine glänzend bewährte
Organisationstechnik. Prof. Alexander-Budapest feierte Wilhelm
Windelband als Präsidenten dieses Kongresses und als deutschen
Philosophen Prof. Effenhans lezte sein Glas auf die Jugend, die
die Philosophie verleiht. Prof. Strassenski-Krakau legte die Bezieh-
ungen zwischen der Krakauer Universität und der Ruperto Carola dar
und schloß mit einem Hoch auf die Universität Heidelberg. Prof.
Giovanni Ribari-Radia feierte mit einer feurigen, temperamentvollen
Bereitschaft, die oft durch ein stürmisches „bravissimo“ seiner Lands-
leute unterbrochen wurde, die Kultur und die Philosophie als die
Kauzeime aller Einigkeit im Reiche der Menschheit.

neuen Seitenaltäre erstellt werden; alsdann dürfte unsere Kirche zu den schönsten der ganzen Gegend zählen.

Großherzog Friedrich-Denkmal.

Wah! (Baden), 4. Sept. Die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses des Großherzog Friedrich-Denkmal-Komitees waren auf Wunsch des Herrn Direktor Professor Hoffner heute in Karlsruhe, um das Modell zur Großherzogsbüste zu besichtigen, bevor der Abguss vorgenommen wird.

Elektrischer Vollbahnbetrieb auf badischen Staatsbahnen.

Karlsruhe, 4. Sept. Die Generaldirektion der badischen Staatsbahnen hat beschlossen, die Strecken Basel-Schopfheim-Zell und Schopfheim-Säckingen für den elektrischen Vollbahnbetrieb einzurichten.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen.

Donaueschingen, 4. Sept. Die von der Landwirtschaftskammer in Donaueschingen veranstaltete Ausstellung von Pflanzen landwirtschaftlicher Bauten wird Sonntag den 6. September, abends, geschlossen werden.

Vom Grafen Zeppelin.

Heidelberg, 4. Sept. Die vier Kinder des Herrn Direktor Rudolf hatten nach der Echterdingen Katastrophe ihre Sparbüchsen geleert und den Inhalt mit den hübschen Besuchen an den Grafen Zeppelin gesandt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. September. Vom Hofe. Der Großherzog trifft heute abend 1/2 6 Uhr hier ein und begibt sich voraussichtlich Montag nachmittag nach Saarbrücken ins Mandirergelände zurück.

Vermischtes.

Berlin, 4. Sept. (Tel.) Den Abendblättern zufolge wurde über das Vermögen der 1903 zum Zwecke der Gewährung von Darlehen an einjährigfreiwillig dienende Lehrer gegründeten Zentral-Militär-Darlehenskasse für Lehrer der Konkurs eröffnet.

dürfte sie dem Reich, unter Veräußerung des Konsumrückganges, vielleicht acht Millionen Mark abwerfen.

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt, Zähringerstraße Nr. 100, wurden im Monat August d. J. in der männlichen Abteilung 794 offene Stellen angemeldet gegen 1066 im Juli d. J. und 1862 im August v. J.

Der Reinkosten tritt in verschiedenen Städten des Landes, so auch hier, in Offenburg, Bellingen usw., als ein lästiger und für die Kinder auch gefährlicher Gast auf.

Stadtpark. Nächsten Sonntag den 6. September, konzertiert hier im Stadtpark die alljährlich bekannte, fleißig und einheitlich ausführende Kapelle.

Die Hiesigen Herrschaften als Dienstmagd verbunden mit dem Verprechen, am 1. ds. den Dienst anzutreten, erhielt jeweils 1 oder 2 Mk. Pfandgeld.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 3. September 1906.

Die Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen teilt mit, daß sie dem Eruchen des Stadtrats entsprechend, sich weiter darum bemühen werde, daß die durch D-Zug 142/19 im Sommer vermittelte Frühverbindung von Mannheim-Heidelberg und Karlsruhe über Ulm nach München, die im Winter infolge Einstellung der Verbindung zwischen Ulm und München von Seiten der bayerischen Eisenbahnverwaltung bisher nicht zur Durchführung gekommen ist, auch im Winter erhalten bleibe.

Neues Schulhaus. Das städtische Hochbauamt legt die Grundrißpläne für den Neubau eines Doppelschulhauses auf dem städtischen Gelände Ecke der Eibend- und Bredt-Strasse wiederholt vor.

Der Rheinisch-Hessische Bismarck-Verein ersucht den Stadtrat um Bewilligung eines Kostenbeitrags zu der auf der Waldsee am Rhein gegenüber dem Niederwaldenden geplanten Bismarck-Gedenktafel.

Brief an seine Mutter, sie möge sich weiter keine Gedanken um sie machen, wenn sie den Brief erhielt, würde ihr wohl sein.

Wiesfeld, 5. Sept. (Tel.) Nach dem Genuße von Weintrauben erkrankte gestern 2 Knaben eines Fabrikarbeiters. Der eine 7-jährige ist bereits gestorben, während der andere 9-jährige hoffnungslos darniederliegt.

hd Düsseldorf, 4. Sept. (Tel.) Der Direktor der Heureka-Werke in Venrath, Oskar Hähnchen, wurde wegen Verdachts der Urkundenfälschung und Unterschlagung von über 100 000 M verhaftet.

hd München, 4. Sept. (Tel.) Der frühere katholische Pfarrer Hofmann wurde heute früh von der Polizei verhaftet, nachdem er gestern in einem außerhalb der Stadt gelegenen Walde an einem 9-jährigen Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen begangen hatte.

hd Regensburg, 4. Sept. (Tel.) Hier wurden in dem aus München ankommenden D-Zug die Leichen eines erschossenen Liebespaares aufgefunden. Es handelt sich um die Gattin des Professors Wachtler von der Provinzial-Regierung in Regensburg und den Ober-Veterinär Böhm aus Ingolstadt.

hd Weidenbach, 4. Sept. (Tel.) In der hiesigen Augenklinik wurden Pfandbriefe im Betrage von 6800 Mk. gestohlen. Die Täter, zwei Arbeiter und eine Frauensperson, haben sich nach der Schweiz geflüchtet.

st. Trüffel, 4. Sept. (Priv. Tel.) Die Witwe Jonas in Mancel (Franz-Lothringen) hat dem „Soir“ zufolge ihre drei Kinder durch Erwürgen getötet, um sich wieder verheiraten zu können. Sie wurde am Hochzeitsstage verhaftet.

Remans, 5. Sept. (Tel.) Wilbourg Wright unternahm gestern abend einen Flugversuch, der 2 Minuten 15 Sekunden dauerte und trotz des böigen Windes vorzüglich gelungen ist.

Petersburg, 4. Sept. Aus Kiev, Moskau, Jaroslaw, Orel, sowie Kofroma werden weitere vereinzelte Cholera-Er-

krankungen gemeldet. In Kofrow am Don sind gestern 76 Erkrankungen und 39 Todesfälle vorgekommen.

London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

Aus dem gewerblichen Leben.

Zürich, 4. Sept. Durch regierungsrätliche Vermittlung ist der Streit des Personals der Linthal-Strassenbahn beigelegt worden.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

hd London, 4. Sept. (Tel.) Lord James of Hereford, Vorsitzender des Einigungsamtes der Grubenbesitzer, gab in Edinburgh den Stichtagscheid zu gunsten einer fünfprozentigen Lohnermäßigung.

Sport.

Karlsruhe, 4. Sept. Je mehr sich der Sommer seinem Ende zuneigt, desto mehr tritt der Fußball wieder in seine Rechte. Von den Klubs wird nach und nach wieder die Saison eröffnet und bald werden wir wieder im Zeichen der Verbandsspiele stehen.

Der Kaiser im Elsaß.

Strasburg, 4. Sept. Nachdem der Kaiser mit dem Prinzen...

Strasburg, 4. Sept. Nach dem Kaiser mit dem Prinzen...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 4. Sept. (Tel.) Wie der „Reichs-Anzeiger“...

Berlin, 4. September. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

München, 4. Sept. Professor Werke in Würzburg soll...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

hd Wien, 4. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der...

Vor einigen Tagen erlitten die Kaiserin auf der großen Fischei...

Leo Tolstoi und die orthodoxe Kirche.

Petersburg, 4. Sept. Aus Anlaß des 80. Geburtstages Tolstois...

Das Reformwerk in der Türkei.

st. Konstantinopel, 4. Sept. Die Regierung hat gegen 118...

Konstantinopel, 5. Sept. Es verlautet, daß die...

Konstantinopel, 5. Sept. Der Streik in den Werks...

Konstantinopel, 4. Sept. Heute ist der Generalstreik...

Konstantinopel, 5. Sept. Es verlautet, daß die...

zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 4. Sept. Der Berichterstatter des „Matin“ in Medina...

Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

Paris, 5. Sept. (Ag. Havas.) Wir sind zu der Erklärung...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

hd Paris, 4. Sept. Dem „Matin“ zufolge wird die französische...

Wasserstand des Rheins.
Koblenz, Hafenpegel, 4. Sept. 3,97 m 3. September 3,90 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Speltheater, 8 Uhr Varieteevorstellung.
1. Aktiensportklub Germania, 8 1/2 Uhr Generalversammlung.

J. Petry Wwe. Grösstes Lager in Geislinger Waren.

Hirschsche Schneider-Akademie,
Berlin C., Neues Schloß 2. 10645a

NESTLE'S KINDERMEHL
altbewährt, stets zuverlässig.

Institut Büchler, Rastatt i. B.
6713a Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben.

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen.

SARG 60 KALODONT BESTE ZAHN-CREME

Theater, Kunst und Wissenschaft.
A. H. Karlsruhe, 5. Sept. Im Großherzoglichen Hoftheater ging...

Den Alfred sang Herr Jadowitz mit altem Schmelz und...

Das in dem Augenblick, wo Violetta an der Schwindsucht...

Cl. Berlin, 5. Sept. (Privat.) In den Kammerpielen des...

hd Wien, 4. Sept. (Tel.) Anlässlich des 25jährigen...

Petersburg, 4. Sept. (Tel.) Der Präparator des Zoologischen...

Räumungs-Verkauf

in der Abteilung

Knaben- u. Jünglings-Konfektion

zu Einheitspreisen.

Beginn: Samstag den 5. September.

Knaben-Anzüge

Wollene Winter-Buckskins, prachtvoller Strapazier-Anzug und Kammgarn-Cheviots, blau und farbig, mit Ueberkragen und hochgeschlossene Form. Wert bis zu Mk. 12.00 Ohne Ausnahme Mk.

5⁷⁵

Knaben-Anzüge

schwere Kammgarne, blau und farbig; Jacken- u. Blusenfaçon; ganz gefüttert, Ia. Verarbeitung. Wert bis zu Mk. 15.00 Ohne Ausnahme Mk.

8⁵⁰

Knaben-Anzüge

Diese Preislage umfasst in Matrosen- und hochgeschlossenen Blusenfaçons aus blauen, braunen u. grauen uni u. dessinierter reinwollenen Stoffen, das Eleganteste was hierin fabriziert wird. Wert bis zu Mk. 28.00 Ohne Ausnahme Mk.

11⁷⁵

Jünglings-Anzüge

Sacco- und Sportfaçon, mit langen oder Ansatz-hosen, gute wollene Buckskin-Ware. Wert bis zu Mk. 20.00, für das Alter bis zu 16 Jahre. Ohne Ausnahme Mk.

12⁵⁰

Wasch-Anzüge

uni weiss, gestreifte Regatta u. Leder, Matrosen- und hochgeschlossene Façons. Wert bis zu Mk. 12.00 Ohne Ausnahme Mk.

3⁵⁰

Knaben-Paletots

ein Gelegenheitsposten, gute, solide Qualitäten, blaue, graue und moderne gemusterte Stoffe, für das Alter bis zu 14 Jahre. Wert bis zu Mk. 20.00 Ohne Ausnahme Mk. 12.00 u.

9⁰⁰

Beachten Sie mein Spezial-Fenster.

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstr.

Ecke Kaiser- und Herrenstr.

Erstes Privat-Tanzlehr-Institut
Allegri-Bayz
 Mitglieder des Grossh. Hoftheaters.
 Ged. Anmeldungen erbeten
 Waldstrasse 6, von 2-5 Uhr.
 12194, 4, 2

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Akademiestr. 32, II.
 vis-à-vis der Kaiser-Passage,
 Direktion: **H. Hungerle**,
 erlebte Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. **an allen Plätzen, 9911***
 diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehecheidungs- und Alimentations-Prozessen.
Strengste Diskretion.
 Anfragen ist Rückporto beizulegen.
Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschafts-Klassen stehen zu Diensten.

Red Star Line
 Antwerpen & New York
 Antwerpen & Philadelphia
 Vordringliche Passagier-Schiffahrten
 Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
 Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr
 in Karlsruhe, 5080*

Prachtvolle Büste
 erlangen Sie durch **Netts hygienisch. Bismutwasser.** Neuberlich anwendbar. Preis 4 Mk.
 Meinverkauf für Karlsruhe und Umgebung: 6805, 27, 19
H. Bieler, Post, Kaiserstr. 223.
 Diskreter Polierhand durch diese Firma, sowie durch **M. Ketts Nachf., Rindgen, Bayerstr. 51, II.**

Konzert und Theater im Haus durch die vollkommene Sprechmaschine:
Mill-Opera
 Interessant-Katalog gratis
 Otto Jacob sen. Berlin, 161
 Friedenstr. 9
Bequemste Monatsraten!
Zwetschgen,
 beste, große, gut gereifte Früchte, versendet à Btl. 6 Mk. 7835a, 12, 5
Fr. Müller, Obdörferland,
 Achern b. Bühl (Baden).

Mme A. SAVIGNY, Genf
 Hebamme
 Entbindungsheim
 1. Fustarie, 1 Pensionärinnen
 Lein Heilmittel
 Man spricht deutsch.
 2191a

Trauringe
 Hochzeits- und Verlobungsgeschenke
 in Forzheimer Goldwaren,
 Bestede jeder Art, Kaffee- und Teelöffel
 zu allerbilligsten Preisen; ferner
Taschenuhren in allen Preislagen mit lang-jähriger Garantie, 12545
 empfiehlt
Christian Fränkle, Goldschmied,
 Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Lago di Lugano. 7388a3.1
Villa Moritz, Castagnola.
 Zielbesuchte Hotel-Pension in schönster, sonnigster Lage am See. Vollst. windgeschützt. Dürftig. 3* wärmer als Lugano. **Bevorzugter Herbst, Winter- u. Frühjahrs-Aufenthalt.** Zentralheizung. Elektr. Licht. Garten. Terrassenrestaurant. **Wichtige Preise.** Schiffstation. Tram Lugano. **Def. Ernst Buri.** Zweiggeschäft: Hotel u. Soldat Schützen, Donaueschingen.
! Sparsame Frauen!
 Um eine bessere Arbeitsverteilung zu erzielen, gewähre ich auf alle, mir schon jetzt und zwar bis **langstens 30. September** erteilten Aufträge für die Winterfation bei sofortiger Barzahlung folgende **Vergünstigungen!**
 1. Für das Garnieren alter und neuer und das Umarbeiten alter Hüte berechne ich nur die halben Preise wie sonst!
 2. Auf die Preise für neue Formen und Zutaten 10 Prozent Rabatt!
 3. Jede Käuferin eines neuen Hutes erhält denselben auf Wunsch im Laufe der Saison einmal aufgefrischt und im nächsten Winter einmal nach Möglichkeit modernisiert und zwar — soweit nicht neue Zutaten gewünscht werden — **beides gratis!** 12576, 7, 1
E. Breidinger, Spezial-Putz-Geschäft, Karlsruhe, Amalienstr. 27.

Trauben
 gestampft, aus Griechenland, Spanien, Italien, Frankreich, Algier-Oran, Tirol, in Reservoirs u. Fässern, weiss u. schwarz, sowie feinste Moscateller, wovon die ersten Wagen schon Anfang September eintreffen, sowie 11683, 6, 5
Verschnittweine
 ab Transilager Mannheim u. Karlsruhe, offerieren in nur besten Qualitäten billigst.
Vertreter gesucht.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe
 Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Herm. Römer Nachf.
 Sterbewäsche und Kranzfabrik 11004
 Karlsruhe, Waldstrasse 52, Telephon 1469.
 Spezialität: Blatt-, Palm-, Perl- und Blechkränze. 15, 5
 Grosses Lager in Sargverzierungen für Schreiner und Sargmagazine.

MEY'S Stoffwäsche
 der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
 MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
 Praktisch, elegant, von Linnen- wäsche kaum zu unterscheiden.
 Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.
 Vorrätig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Duttonhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Karl Aug. Tensl Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Heintisch, Kronenstr., Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., Joh. Steltz, Waldstr. 42. 2228a
 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.****

Todsicher
 ist das Verfahren der 12518*
Ersten Bad. Versicherung geg. Ungeziefer
 Lütgens & Springer. Inh.: Anton Springer.
 Erste u. grösste Desinfektionsanstalt Süddeutschlands.
 Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52. Telephon 2340.
 Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg. Gegründet 1890.

Automobil-Gelegenheitskauf.
 Ein MAURER UNION DOKTOR-WAGEN mit Lederverdeck und Glasscheibe, vollständig zum Schließen eingerichtet, sehr gut im Stande und reparaturfrei, ist umständehalber für Mk. 800.— gegen Barzahlung zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 12570 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag
den 6. Sept. 1908:
Ausflug:
Steinbach — Kln-
delstein — Völler-
stein — Plättig (M.) — Obertal.
Mundvorrat,
Abfahrt 7⁰⁰ (P.-Z.).

**Berein ehemaliger Badischer
Leib-Dräger Karlsruhe.**



Protoktor Sr. Königliche Hoheit
Grossherzog Friedrich II. von Baden.
Samstag den 5. Septbr. 1908,
abends 7³⁰ Uhr:

Monats-Versammlung
im Vereinslokale, Gumbinnshalle,
Erbsprinzenstraße 30.
Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Aktive und ehemalige Regiments-
Kameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)



Samstag den
5. Sept. 1908,
abends 9 Uhr,
im „Klubhause“
Klubabend.
Sonntag: Besuch der
Rehler Regatta.
Abfahrt 5³⁰ Uhr vorm.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)



Heute abend
9 Uhr:
Biertisch
im Restaurant
zum
Landsnecht.
Sonntag:
Rudertour
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“
e. V.



Heute Samstag
präzise 9 Uhr
Klubabend
im Hotel
„Zanlhäuser“,
Wintergarten.
Der Vorstand.

Zimmerfutzen-Belellschaft „Cell“
Karlsruhe.

Sonntag, 6., Montag, 7.,
Dienstag, 8. September:
Großes Preisfest
Restauration z. Wolfshäutle
Schützenstraße.
12480 Der 1. Schützenmeister.

Bayern-Weiß Verein
Blau.

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Baden.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Palmen-
garten (Gerrenstraße).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Gasthaus z. Ritter
Kronenstraße.
Sonntag d. 6. Sept., nachm. 4 Uhr
Tanz-Belustigung
der Metall-Harmonie „Frohinn“
Leitung: Fr. Müller.
Wozu Freunde und Gönner einladet
B32986 Jul. Gauer, Wirt.
Im Rubens-Nähen (Stepp-
boden) empfiehlt sich B33438, 2.1
Fran Schneider, Kronenstr. 6.

Evang. Südstadt-Kirchenchor.
Montag, 7. Septbr., abends
7³⁰ Uhr:
Wiederbeginn der Proben.
Um vollstädtiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.



**Beierthemer
Fussball-
Verein**
gegr. 1898.
Verein für
Bewegungs-
spiele.
Eingezäunt, Sportplatz, Wetherwald

Sonntag, 6. Septbr. 1908
(Sportplatz, Wetherwald):
Wettspiele
I. Mannschaft gegen F.-S. Ger-
mania I. Karlsruhe, Beginn 3 Uhr.
II. Mannschaft geg. F.-S. Victoria
I. Bülach, Beginn 1/5 Uhr.
III. Mannschaft geg. F.-S. Victoria
II. Bülach, Beginn 1/2 Uhr.
Eintritt 30 P., Vorverkauf 20 P.,
zu haben bei Bigarettenhändler
Friedrich (Stefanienbad), 12589

**Damen- u. Kinder-
kleider**
jeder Art fertigt zu soliden Preisen.
Helena Virus,
B33204
Marzgrafenstr. 38.

**Eigene Krautständer, Fässer,
Waschzuber und Kübel**
in jeder Größe
empfehlen
billig die
Küferei und
Kübelerei
von B33223

Georg Dörner, Bürgerstr. 13.
Reparaturen werden schnell besorgt

Höchste Preise
zahle ich für abgelegte Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw.
Wofürte genügt, komme ins Haus.
Abt. Czelewitzki,
B33392
Marzgrafenstr. 3.

Umzüge werden prompt und
pünktlich ausgeführt.
Franz Vögels, Schreiner, Durlacher-
straße 89, Ebdal, werden Möbel
repariert und poliert. B33407, 2.1

Privat- u. Bankdarlehen
durch direkten Verkehr mit den Dar-
lehensgebern vermittelt, an solide
Personen jeden Standes gegen Lebens-
versicherungs-Abschluss der unterz.
Generalagent **W. Haas, Karlsru-
he, Kapellenstr. 60, Mühlb.** 12578

Mt. 17000.—
auf 1. Hypothek von pünktlichem Zins-
zahler auf sofort oder 1. Januar
gesucht. Offerten unter Nr. 12577
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Erfinder 2,2
einer praktischen, geschützten Er-
findung der Möbelbranche, mit gut.
Auslandspatenten, wünscht dieselbe
sofort zu verkaufen. Interessenten
mollen ihre Adresse um. Nr. 7757a
an die Exp. der „Bad. Presse“ eins.

Gasmotor.
1—22 PS. Gasmotor mit 2 schweren
Schwungradern, für elektr. Lichtbe-
trieb geeignet, vollständig intakt, noch
wenig gebraucht, wird ab unserem
Lager in Baden zum Preise von
Mt. 1800.— verkauft. 7739a, 2.2

Thiergärtner u. Volz & Rittmer
G. m. b. H.
Baden-Baden.
Bereits neuer einlür. Schranl
billig zu verkaufen. B33398
Scheffelstraße 66, 2. Stod.

**Großherzogl. Hoftheater
zu Karlsruhe.**
Samstag, den 5. September 1908.
2. Abonnementsvorstellung.
Abt. A (rote Abonnementskarten).
Gyges und sein Ring.
Eine Tragödie in 5 Aufzügen von
Friedrich Hebbel.
Im Scene gesetzt vom Intendanten.
Personen:
Kandaules, König F. Baumbach.
Rhodope, f. Gemahlin M. Ermann.
Gyges, ein Grieche Fr. Herz.
Lesbia, Skavin Rita Kobeskiel.
Hera, W. Müller.
Thoon, Sklave Josef Marz.
Karna, W. Kempf.
Wolf.
Die Handlung ist vorgezeichnetlich
u. mythisch; sie ereignet sich inner-
halb eines Jahres von zweimal
viertelstündigen Stunden.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Passe-Eröffnung 7/7 Uhr.
Rittel-Preise.

Die Anmelde-Liste von
Pensionen
für unsere Schülerinnen wird
am 12. Septbr. geschlossen.
Auszufüllende Fragebogen
sind bei Hausmeister **Brecht**
zu erhalten und ebendasselbe
wieder mit Befugung von
1 Mk. abzugeben.
Nur rechtzeitige Erfüllung
dieser Bedingungen ermöglicht
Berücksichtigung. 12105
Der Vorstand.

Gesang-Verein Badenia, e. V.
Sonntag den 6. September, bei jeder Bitterung:
Familien-Ausflug nach Rüppurr
(bei Mitglied Herrn Friedr. Kraft), 12578
wozu wir unsere verehrl. Mitglieder höf. einladen. Die Herren Sänger
wollen vollstädtig erscheinen.
Der Vorstand.
NB. Dienstag 15. Sept. 1908 Wiederbeginn d. Proben.

Männergesangverein Karlsruhe (E. V.)
Sonntag nachmittag, den 6. ds. Mo. :
Herbstausflug
mit Tanz in die für den Verein reservierte Festhalle Durlach.
Beginn der Festlichkeit daselbst punkt 4 Uhr nachmittags mit reichhaltigem
Programm. Weiteres siehe Rundschreiben.
Die Herren Mitglieder nebst Angehörigen sind zur Beteiligung
freundlichst eingeladen. Einführungsrecht gestattet.
Der Vorstand. 12536

Colosseum.
Direktion: J. Raimond. Telephon 1938.
Samstag den 5. September 1908
Vorstellung.
Sonntag den 6. September 1908
Zwei Gala-Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt. engagierten
Künstler auftreten. 12550

Marionstr. 16 **Apollo-Theater** Dir. Braunschweiger.
Telephon 2042.
Samstag den 5. September, abends 8 Uhr:
Grosse Extra-Vorstellung.
Sonntag morgen von 11—1 Uhr:
Grosse Künstler-Matinee bei freiem Eintritt.
Nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung beivollständ.
Abends 8 Uhr: Programm.
Grosse Gala-Vorstellung.
An Wochentagen Beginn der Vorstellungen
abends 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr. 12566

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
Sonntag den 6. September:
Grosses Militär-Frei-Konzert
ausgeführt von der
Kapelle der Kgl. Unteroffiz.-Schule zu Ettlingen.
Leitung: Kapellmeister Honrath.
Programm 10 Pfg. Anfang 4 Uhr.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen
Saale bei 20 Pfg. Eintritt pro Person statt. 12585

„Zum Elefanten“
Kaiserstraße 42.
Heute Samstag den 5. Sept., abends 8 Uhr:
Grosses Konzert und Koschal-Lieder-Abend
der bekannten oberbayerischen Sänger,
Fodler- und Schupplattler-Truppe
Stachi Gerbl aus Schliersee.
ff. helles und dunkles Moninger Bier. Gut anerkannte Küche.
Eintritt frei. 12427, 3.8 Josef Klein.

Zum Kronenfels (Kronenstraße.)
Samstag, den 5. September, abends 8 Uhr
und Sonntag den 6. September, nachmittags 4 u. 8 Uhr,
Zwei Damen
Zwei Herren.
Wozu ergebenst einladet J. Vogel.

Stadtgarten (Festhalle).
Sonntag den 6. September 1908, nachm. 4 Uhr:
Konzert
ausgeführt von der
Pforzheimer Stadt- (Feuerwehr)-Kapelle.
Leitung: Musikdirektor E. Ruscheweyh, Regimentskapellmeister a. D.
Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 12587
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Frankeneck.
Jeden abend und Sonntag nachmittags:
Konzerte d. Ungar. Magnaten-Solistenkapelle
Kapellmeister Gygyi Pali. 11911*

Alte Brauerei Hoepfner, Kaiserstr. 14.
Morgen Sonntag den 6. Sept. 1908, von 11—1 Uhr:
Großes Frühchoppen-Konzert.
12588 Heinrich Götz.

Eichbaum.
Samstag den 5. und Sonntag den 6. Sept. :
Konzert Beck.

Westendhalle Mühlburg.
Sonntag den 6. September, nachmittags 4 Uhr:
Eröffnung meines neuerrichteten u. vergrößerten-Saales
(feinster am Plage), wobei
Doppel-Konzert ausgeführt von einer Abteil. der
Dragoner-Kapelle und den
so beliebten Volkskumorißen **Stauch-Cleve** stattfindet.
Eintritt frei! Gesammelt wird nicht!
Bier: dunkel 10 Pfg., hell Export 12 Pfg.
Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren.
Als Spezialität: **Echte Stuttgarter Schinkenwürste.**
Es ladet freundlichst ein **Xaver Marzluff.**
Bereinen und Gesellschaften sind meine Lokalitäten zu Winterfesten
sehr zu empfehlen, da auch Regelbahn zur Abhaltung von Preisfesten
vorhanden ist. 12568

Neuer Saalbau Mühlburg.
Sonntag, den 6. September 1908 12564
Grosses Konzert
der Oberbayerischen Sänger, Fodler- und Schupplattler-Truppe
Stachi Gerbl aus Schliersee.
Anfang 4 Uhr. R. Rank. Eintritt frei.

Sonntag den 6. September,
nachmittags von 4 Uhr an, findet
grosses Tanzvergnügen
statt, wozu ergebenst einladet
Heinrich Baumer, z. „Prinz Heinrich“,
Kurvenstraße 19. B33377

Tanzvergnügen
Sonntag den 6. Sept. 1908
im Saalbau,
Gottesdauerstraße 27.
Anfang 4 Uhr. B32984

Kaninchen-Ausstellung Bruchsal
mit Prämierung und Verlosung
vom 5. bis 8. September 1908 in der Schlossreitbahn (Schloßstraße).
Eintritt 20 Pfg. Lose 20 Pfg. 7788a
Kan.-Züchter-Berein Bruchsal und Umgebung.

Kinderwagen
und Sportwagen
kauft man am besten und billigsten bei
J. Hess, Kaiserstraße
Nr. 123.
Katalog gratis. — Versand franco.
Eleg. Koffwagen mit Gummirädern
von 25 Mark an. 12574

Bruchleidende!
Große Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein Tag und
Nacht tragbares Bruchband „Extraduquon“, ohne Feder, Leib- und Vor-
fallbinden, Gerabedehaler, Gummistrümpfe. Mein Vertreter ist mit Mustern
anwendend in Karlsruhe, Donnerstag 10. September 9—4, „Hotel
alte Post“ 7748a
L. Bogisch, Stuttgart, Schloßstr. 33 a

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung. Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern zur gef. Kenntnis, das unser lang-jähriges Mitglied, Herr Valentin Günthert nach längerem Leiden in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Richard Wentz

Sekretär des badischen Frauenvereins heute früh 8 Uhr hier nach kurzem Kranklager im Alter von 45 Jahren durch den Tod entrisen wurde.

Strassburg, 4. September 1908.

Im Auftrage der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wentz-Neuser

Vorsteherin der Koch- und Haushaltungsschule.

Die Beerdigung findet vom Alten Akademiegebäude (an der Tabakmanufaktur 5) aus am Sonntag den 6. September, nachmittags 2 Uhr, statt.

Nächste Ziehung!

Am 12. bis 15. September ist die Ziehung der 3. Grossen Weimarer Geld-Lotterie.

3333 Geldgewinne mit 45000, 20000, 5000 Mark. Lose à 1 Mk., 11 Stück à 10 Mk. empfiehlt die General-Agentur für Baden

Lotteriebank G. m. b. H. (Gehr. Göhringer), nur Kaiserstrasse 56

und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Hotel und Restaurant

„Friedrichshof“

(Direktion: G. Münzer)

12580

Menu für Sonntag den 6. September 1908.

Diner:

Ochsenchwanz-Suppe, Seeforelle, Sc. Diplomat und Kartoffeln, Mastkalbsrücken auf moderne Art, Junges Feldhuhn mit Salat und Dunstobst, Friedrichshof-Bombe.

Souper:

Echte Schildkröten-Suppe, Aesche auf dem Rost gebraten, Kräuter-Sc., Ochsenleude auf Pariser Art, Junger Hahn mit Salat und Dunstobst, Omelette Elisabeth.

Einige moderne Schlafzimmer,

hell nußbaum poliert u. eichen gewischt mit Schüherei bestehend aus:

- 2 Bettstellen, 2 türig, Spiegelschrank, 2 Nachttischen m. Marmor, 2 Stühlen, 1 Waschkommode m. Toilette, 1 Handtuchständer, in guter Ausführung, zu M. 300.—, 350.—, 380.— zu verkaufen.

Josef Kirmann, Herrenstraße 40.

Dr. med. Rosenberg

Arzt für Haut- u. Harnkrankheiten ist zurückgekehrt.

Höchste Preise!

Über noch gut erhalt. Damen- und Herrenkleider, Schuhe, Weißzeug, gebrachte Möbel etc. zu verkaufen hat, sende keine Adresse an K. Maier, Margrafenstr. 20.

Achtung!

Eingefangen wurde eine zahme Elster. Dieselbe ist gegen Belohnung abzugeben. Näheres unter Nr. B33219 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Schuhmacher sucht einen

womöglich mitten in der Stadt. Offerten unter Nr. B33219 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 16. September 1908, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwannentrafé 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 1 bis mit Nr. 2264 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. Karlsruhe, den 5. Septbr. 1908. Städt. Pfandleihkasse.

An am Rhein. Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Au a. Rhein versteigert am nächsten Montag den 7. September d. J., nachmittags 3 Uhr, einen schweren, fetten Rindsfasel, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden. Zusammenkunft beim Faselstall. Au a. Rh., den 31. August 1908. Der Gemeinderat.

Führt Köchin empfiehlt sich im Kochen bei Kirchweihen u. sonst. Festlichkeiten. Zu erfragen B33359 Kirchstraße 70, IV.

Wäsche zum Waschen wird angenommen. B33365 Regenefeldstr. 1, V., Ms.

Höchste Preise 6.1 für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Rohstoffe genügt, komme ins Haus. J. Stöber, Margrafenstr. 19.

Tanzlehrer sucht tüchtigen Klavierspieler für Tanzstunden. Offerten unter Nr. B33352 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Theaterplatz, ein Sedel, Sperr- u. Tisch, C. I. (S. Reihe), ist sofort abzugeben. B33347 Näheres Kaiserstraße 115, II.

Bureau für Ehevormittlung Johann Peter, Karlsruhe, 9894* Wilhelmstraße 15.

Fräulein, evang., 25 J. alt, schöne Erscheinung, gebildet, mit gutem Aus- u. Vergangens, sucht im Haushalt, mit schöner Aussteuer u. 9000 Mk. Verm., 4000 Mk. gleich, wünscht Bekanntschaft mit gebild. Herrn in guter Posit., auch auf d. Lande, zu Heirat. Ausführl. Offert. unter Nr. B33417 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Anonymus verboten.

Heirat

wünscht Geschäftsmann, 50 Jahre, mit feinem, gutem Geschäft u. eigenem großem Hause in Hauptstadt Badens, Damen, auch Witwen, mit Vermögen, die auf gemüthliches Familienleben reflektieren, wollen ihre Adresse, womöglich mit Photographie, vertrauensvoll niederlegen unter Nr. B33060 in der Expedition der „Bad. Presse“. Discretion Ehrenzade. 2.2

Heirat

Mittlerer Beamter, Mitte 40, Witwer mit 2 noch jung. Kindern, schöne jugendliche Erscheinung, Einkommen 4500 M., wünscht behufs Wiederberechtigung eine Dame, auch Witwe, entspr. Alters, mit Vermögen, kennen zu lernen. Aufrechtige Offerten, eventl. mit Photographie, unter Nr. 7752a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Strengste Verschwiegenh. Ehrenz.

Wer leibt 50-100 Mk. Rückzahl. u. Ueberschuss. Offert. u. Nr. B33386 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter 2räd. Handkarren sowie eine noch gut erhalt. Dezimalwaage. Offert. unter Nr. 12524 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht: ein geb., noch gut erhalt. Bett, ein Kleiderständer und ein Schreib-tisch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B33429 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Transmissionen mit Scheiben- und Hängelager zu kaufen gesucht. B33183, 2.2

Offerten an Karl Ringle, Karlsruhe, Marienstraße 13. 1 komplette Badeeinrichtung sehr billig abzugeben. B33408 Kaiserstraße 80 a, 3 Trepp.

Kame fortwährend gebraucht, eigene Ofen aller Art, sowie Herde. Adlerstr. 28, Ferd. u. Ofenlager.

Motorwagen!

Um mit meinem Lager zu räumen, gebe ich nachstehende Motorwagen, Motorräder und Fahrräder allerbilligst ab:

Table with 3 columns: Quantity, Model/Specs, Price. Includes Motorwagen (1 Stück, Marke Cito, 4 fächer, 8/14 HP, Mt. 4500.—) and Motorräder (zirk 10 Stück, neu und gebraucht, verschiedene Größen und Marken von Mt. 150.— bis 700.—).

Fahrräder zirk 50 Stück, erstklass. Fabrikate, mit Torpedo-Freilauf und Rücktrittsbremse von Mt. 75.— an

Fritz Schmidt, Durlach

Hauptstraße 88 — Telephon 55 Reparaturwerkstatt mit Motorbetrieb, Continental Stod, Garage, Benzin, Öl, Ladestation. 7770a, 3.1

Credithaus advertisement with central text 'Jedermann ohne Unterschied des Berufes erhält Kredit.' and '14 tägl. oder monatl. Abzahlung.' surrounded by decorative elements.

Bäckerei mit großer Kundschaft bei einer Anzahlung von 5000 Mk. zu verkaufen. (Retourmarke erbeten.) Offerten unter Nr. B33338 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Schuhbeihlerei mit einigen Arbeitern, gut gehend, zu verkaufen. Sichere Existenz. Kein Risiko. Günstige Zahlungsbedingungen. Off. unter B33435 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Verkauf Gut erhalt. Landauer sowie ein gutes Pferd, geeignet für Landwirte oder Rindshändler ist preiswert zu verkaufen. Näheres B33381 Schützenstraße 32.

Orchestrion, fast neu, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B33328 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Damenrad mit Freilauf, noch wie neu, ist preiswert zu verkaufen. B33397 Luitpoldstraße 30, part.

1 gut erhalt. Hochrad, 52 Zoll, 1 Photogr.-Apparat, 13x18, mit Stat., beide mit Zubehör, zu verkaufen. B33442, 2.1 Gerwigstraße 39, II, rechts.

Guterhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen. B33444 Kaiserstr. 78, im Hörenladen.

Fahrrad, Freilauf und Rücktrittsbremse, wie neu, billig abzugeben. B33270 Adlerstr. 19, parterre.

Neues Fahrrad, 1. Marke, un-tüchtiger billig zu verkaufen. B33280 Kaiser-Allee 51a, part.

Schwarzer Anzug, wenig getragen für 15 Mk. zu verkauf. B33341 Akademiestraße 15, Stb.

Zu vert.: Klavier 60 Mk., Sofa, Waschkomode, ein Bettstelle, Küchenschrank, Regal, Herd, hoch. Ofenschubblech, Kohlenföhrer u. Fuß, Blumenstöcke. B33218 Goethestr. 54, 3 St.

Einmachständer und Fässer wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B33422 Sulach, Neue Anlagestr. 50.

Weinfässer 2 sehr gute Weinfässer. B33269 Adlerstraße 19, parterre.

Zu verkaufen 2 sehr gute Weinfässer. B33269 Adlerstraße 19, parterre.

Weinfässer, 40-600 Lt., billig zu verkaufen. B33335 Gartenstraße 79, West.

Fässer u. Krautständer, neue u. geb., in jeder Größe u. gr. Vorrat sind billig zu verkaufen. B32534, 3.3 E. Becker, Durlacherstr. 57.

Küchenschrank, Zeit gebraucht, ist billig zu verkaufen. B33395 Luitpoldstraße 30, part.

Schöne Zither, Ziehharmonika, sowie 1 Segelschiffchen, 1,20 m lang (Decorationsstück), billig zu verkaufen. B33425, 2.1 Seifingstr. 88, Hof, part.

2 Stollwerck-Sammelalben Nr. 3 u. 4 (vollständig) billig abzugeb. B33368 Schumannstr. 5, III.

Billig zu verkaufen Gerbst- u. Winterstoffe, Gehrock u. Jacketanzug, 1 gr. Bügelstich od. Zuchneidstich, gr. Küchenschrank und Hängelampe f. Werkstatt. B33368 Klapprechtstraße 15, 3. St., r.

Kinderbettstelle, neu, eleg., für nur 12 Mk. zu vert. B33334 Donalobstr. 30.

Für Liebhaber! Schöne Steinpreiswert zu verkaufen. B33297 Waldstraße 8, Stb. II.

Brauner Heberleher und Havelod f. ganzes Jahr, mittlere Figur, billig abzugeben. B33316 Kaiserstraße 26, II.

Sofort billig zu verkaufen: Perito, Auszugstisch mit rich. Platte, Divan B33437 Firtel 33, II.

Ein Schließford und ein Eis-schrank ist zu verkaufen. B33441 Margrafenstr. 7, 2. St. r.

Zwei noch gut erhaltene Betten, 1 Baldichin, 1 Nachtkisch, sowie eine Dezimalwaage sind bill. zu vert. Näb. Marienstr. 70, im Lab. B32971, 2.2

Foxterrier. Ein Burs, 9 Wochen alt, wunderschön gezeichnet, sind billig abzugeben. Margrafenstr. 25, im Freizeu-Geschäft. B33151, 2.2

Hofhund, groß u. sehr wachsam, zu vert. B33436, 2.1 Akademiestr. 15, Stb. 3. St.

Zu verkaufen ein Zuchtbock! braun, ein Divan, rotbraun. B33443 Kaiserstr. 11, 2. St.

Zwei schöne Rehpinscher prämierte Rasse, sind billig zu verkaufen. Kaiserstraße 22, III.

Ein junger, schwarzer Fudel bill. zu verkaufen. B33439, 2.1 Margrafenstr. 55, im Laben.

Zauben. 7 Paar Brief-tauben billig zu verkaufen. B33339 Akademiestr. 37, Stau.

Weißer Mause, das Paar 40 Pfg. zu verkaufen. B33367 Marienstr. 36, 4. Stod.

Wenn die Heide blüht

Von A. von Falke-Gartung.

(Manuskript verboten.)

Späthimmelmorgen auf der Heide. Die milde Frühstunde des angebrochenen Septembertages ist lange aufgegangen; wir fühlen ihre linden Strahlen uns freundlich umfassen, aber sie selbst verbirgt sich uns. Die „Schleier der Erde“, weiche, warme Nebel von silbernen Schattieren umwogen uns und machen die Luft für uns fast undurchsichtig. Alle Schatten und Konturen wachsen ins Geheimnisvolle an; gedämpfte Laute und Klänge, von denen man nicht weiß, woher sie kommen, klingen ganz felsam an unser Ohr, und aus den Weiten, wiegenden Schleiermassen des Nebels schwellen Schemen und Gestalten an, die sofort wieder in Nichts verfließen und in die silberne Undurchsichtigkeit zurücksinken. Das ist die wehmütige Zeit des Sommerausgangs, und es will uns fast scheinen, als ob die Natur sich nur deshalb in Nebel hüllt, um uns das langsame, unerbittliche Sterben und Verderben der sommerlichen Vegetation nicht sehen zu lassen. Deshalb die schmerzliche Sehnsucht Melancholie des Nebeldümmers, der schließlich nichts weiter ist als das Kleid des grauenhaften, unerbittlichen Schimmers Tob.

Mer ehe die Natur erstirbt, leuchtet sie noch einmal in lohender Pracht empor. Wie auf ein geheimes Zaubervort sinkt der Nebel zurück; er teilt sich in lichte Streifen, die nach allen Seiten plötzlich verschwinden, und goldig flimmernd liegt die weite Fläche vor uns. Der Laubwald glüht in einer Pracht herüber, deren Brennen und Leuchten in satten Farben die junge Buntheit des Frühlings weit übertrifft. Vom grünen Mattgelb über Rot und Rotbraun bis zu dunkel lobender Kupferfarbe sind alle Farbenreize und Nuancen über die Bepflanzung des Waldes ausgegossen, ein rauschendes, wogendes Meer von Buntheit und schimmernder Schönheit. Aber wo der Blick zur Erde schweift, am Grabenrand, an den Feldrainen, auf den Wiesen des Waldes — da scheint ein neuer Sommer seine Wunder aufzutun zu haben! Da leuchtet, blüht und glüht es wie Purpur, Blut und Rosenrot — die Heideblüte ist aufgegangen, das Heidekraut blüht.

Die blühende Erle ist die Hüterin und Hegerin der annulierten Volkspoesie. Die stumme, tief geheimnisvolle Ruhe überm blühenden Heidekraut dämmt die kritischen Verstandeskräfte des Gehirns ein und nimmt alle Sinne gefangen. Es ist, als sollte etwas felsam Märchenhaftes aus diesem leise sich wellenden Meer von Rot und Rosenrot importiert werden und den einfachen Heidegänger mit süßen Zaubern betören. In wunderbar stimmungsvollen Dichtungen in Vers und Prosa hat der reiste Dichter der Heide, Theodor Storm, ihr geheimnistiefes Wesen und Wesen besungen. In einem seiner berühmtesten lyrischen Stimmungsbilder, „Abwärts“, heißt es:

Es ist so still, die Heide liegt Im warmen Mittagssonnentraube, Im rosenroter Schimmer fliegt Im ihre alten Grabermale; Die Kräuter blühen; der Heidekraut Steht in die blaue Sommerluft. Saufkäufer hatten durch Gestrauch In ihren goldenen Panzerwägen, Die Bienen hängen Zweig um Zweig, Sich an der Heideblüte Wägen; Die Vögel schwirren übers Kraut, Die Luft ist voller Lerchenlaut.

Über das Volk weiß von der Heide noch mehr. Das Rot der Erleblüten ist das Blut der Heide, die auf dem Heidekraut erschlagen wurden und in den Himmelsräumen bestattet worden sind. Die ewige Ruhe dieser toten Reden darf keiner durch Nachgraben und Fördern in den hochgehobenen Heidegräbern stören, oder ihn schlägt das verfolgende Unheil. Wärsartige Tiere, wie Wölfe und Schlangen, mittern noch heute im Heidekraut die Lebenskräfte jener Männer, die einst ihre gefährlichsten Feinde waren, und stören sie an den schimmernden Blüten der Erle vorüber. Und noch eine wunderbare Eigenschaft hat dieses Kraut. In den Mitternachtsstunden der Vollmondnächte glitzern seine schmalen Wurzeln, wenn man es über eine Bodenfläche trägt, in deren Tiefe Eifer ruht, das Erle, das einst in der Faust der alten Germanenweden alle Feinde von Recht und Frieden in das Dunkel jagte.

Auch die alten Griechen woben ihre Götter- und Heidenlagen um das Heidekraut. Die netharische Blüte der Erle war etwas so hochgeschätztes, daß aus ihrem Saft der berühmte Honig des Zeus hergestellt wurde. Zeus führte bekanntlich auch den Weinamen „Amnetilos“, und zwar, weil die Höhen des Olympos von blühender Heide überzogen waren. Nebrigen ist das Wort Erle selbst gleichbedeutend Urtrugens.

Den hohen Honigwert der Heideblüte weiß man natürlich auch heute sehr zu würdigen. Auf den weiten, unfruchtbaren Heideflächen Nordwestdeutschlands wird die Zuckerernte im größten Maßstab betrieben. Mit Beginn der Erleblüte trägt der Bienezüchter seine Stöcke hinaus in die notwendigen Gefilde. Zu Hunderttausenden und Millionen schwärmen die fleißigen Bienen aus und tragen den süßen Nektar in ihre Zellengehäuse heim. Zugleich versehen die Bienen dabei die bedeutsame Rolle des postillan d'amar; denn die Erle ist entomophil, das heißt, sie gehört zu jenen Pflanzen, deren gegenseitige Befruchtung durch Insekten geschieht. Beim Einfliegen des Honigtröpfels wird die Biene mit dem Blütenstaub der Pflanze überschüttet und überträgt ihn beim Weiterfliegen auf die Narbe einer nächsten Blüte, wodurch der Fortbestand der Pflanzengattung gesichert ist.

Die Erle ist überall zu Hause, wo etwas Wald und Heide ist. Im nördlichsten vertreten ist sie aber in den Niederungsstrecken des nord-europäischen Tieflandes, wo sie manchmal Meilen und Meilen weit ein unaufhörliches Meer und Sumpfland überdeckt. Die, für uns wenigstens, bekannteste große Heidegegend ist die Rünchburger Heide. Hier steigt und Zweige die ganz auffallende Höhe von 1—1½ Meter. Die Stängel sind in vier Reihen mit winzigen, dreieckigen Blättern besetzt. Die roten, nur selten nach helleren Farben zuweilenden Blüten bilden eine nach einer Seite hin gewendete Traube. Die vierpaltige Blütenkrone hat acht Staubblätter und ist in dem gleichfalls vierteiligen, röhricht gefärbten Kelch verborgen.

Es gab eine Zeit, wo die Erle nicht bloß den heidenden, aber gefunden und edlen Geschmack des Volkes erweute, sondern wo sie eine richtige „Kulturpflanze“ geworden war. Als Zimmerpflanze war sie in der Welt der „Gebildeten“ sehr beliebt, gehörte sie sogar zum guten Ton, und die Damen wählten sie auch als Hut- und Haarzier häufig zu verwenden. Dann gingen fündige Leute dazu über, die Erle aus dem Ausland einzuführen und zu einem gangbaren Zweig der Handels-gewinnerei zu machen. Aus dem Skandinavien, wo die Erle in ganz wunder-vollen Farben von größter Nuancenvariation vorkommt, wurde sie massenhaft nach Deutschland importiert und fand zahlreiche Spezial-liebhaber. Es ist heute wohl nicht mehr allgemein bekannt, daß man bei der Erle annähernd vierhundert Spielarten unterscheiden kann. Die schöne, zarte Blüte der Erle ist aus der Mode gekommen, Gott sei Dank! Sie ist jetzt wieder eine Pflanze, deren Koese und Zaubrer nicht mehr durch modischen Waffenschaub erküßt wird, sondern die wieder nur dem stilleren Naturfreund allein ihre verschwiegenen Schönheiten offenbart. Und für diesen liegt ein wahrer Märchenfang in den Worten: „Die Heide blüht!“

Konturje in Baden.

Schwetzingen. Vermögen des Landwirts Wilhelm Guad in Neßfch. Konturjebeurteilung: Rechtsagenten Sams hier. Konturjeforderungen sind bis zum 17. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 24. September 1908, vormittags 9 Uhr.

Buchen. Vermögen der Süddeutschen Krankenversicherungskasse e. S. in Baden. Konturjebeurteilung: Rechtsanwalt Emil Kraus in Buchen. Konturjeforderungen sind bis zum 14. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 26. September 1908, vormittags 10 Uhr.

Baden-Baden. Vermögen des Wirts Adolf Heiler in Halberstadt, Gemeindefingeln. Konturjebeurteilung: Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden-Baden. Konturjeforderungen sind bis zum 21. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 29. September 1908, vormittags 9 Uhr.

Fühl. Nachschuß der am 13. Juni 1908 verstorbenen Maxine Wilhelm Strauß Witwe Jakobine geb. Siller in Lauf. Konturjebeurteilung: Rechtsagenten Karl Ehrlich in Fühl. Konturjeforderungen sind bis zum 20. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 26. September 1908, vormittags 9½ Uhr.

Eredigte Stellen für Militärärzte. Strafenwärter sofort nach Langenhardt, Amtsbezirk Neßfch, Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Heberlingen, Straße Nr. 86, Landstraße Nr. 180. Probezeit für Militärärzte 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung. Anfangsgehalt 600 M., Höchstgehalt 720 M. (darunter 12 M. Gratsruhen), außerdem Nebenbezüge rund 15 M., Vergütung für Hilfsarbeit von jährlich 105 M. Alle 2 Jahre bei befriedigender Leistung und Führung 24 M. Zulage.

Briefkasten.

N. N. 100. Wenn wirklich ein ernstliches Gesundheitsversprechen vorliegt, so haben Sie Erlass der im Hinblick auf den Ehebruch gemachten nötigen Anordnungen und Anordnungen zu beantragen. Klage wäre in Ihrem Falle beim Amtsgericht des Wohnorts des beklagten Teils einzureichen.

Heute. Für erstere ist das Minimum die Obersekunda einer höheren Mittelschule, für die letztere das Abiturium mit nachfolgendem mehr-jährigem Studium an einer deutschen Universität Bedingung.

Dr. W. Gipp, hipp, hurra! ist der Gruß der Segler.

L. L. Machen Sie Ihrem Herrmann Mitteilung.

G. E. in G. Der Schulbesuch ist ohne jede Einschränkung bezügl. der Dauer gültig.

G. R. In der deutschen Handschrift gibt es beide Buchstaben, jedoch in der Fraktur (ausgenommen die Schreibschrift) nur einen.

Nach Rech. Wähler in den Gemeinderat ist jeder bei der Wahl zum Bürgerausschuß Wahlberechtigte. Wahlberechtigte Einwohner müssen u. a. seit zwei Jahren Einwohner der Gemeinde sein (§§ 12 und 14 der Gemeindeordnung). Wenn der betreffende, von Ihnen genannte Gemeinderat seinen Wohnsitz ständig außerhalb der Gemeinde, die ihn wählt, hat, so hat er sein Amt damit verloren.

Sch. Wenden Sie sich an das Bezirkskommando.

Nach Bruchsal. Das Kolonialamt in Berlin wird Ihnen genaue Auskunft erteilen können.

N. N. W. S. 10. Die einmalige Zuweisung für Weichenwärter beträgt 50 Mark.

Nach Br. Als anrechnungsfähige Dienstzeit bei der Zurücksetzung kommt nach dem Beamtengesetz die ganze Militärdienstzeit (nach Zurücklegung des 20. Lebensjahres) in Betracht.

Untersee. Nach Paris kam 1870/71 als Stabs-Wache des Bundesfeldherrn (König von Preußen) und des Königinsherrn (Großherzog von Baden) das Landwehr-Bataillon des Badischen Leib-Regiments.

S. W. Tageblatt Bingerbrück. — Der Tierarzt der Fleischschäner muß das Tier in lebendem und in geschlachtetem Zustand sehen. Eine direkte Vorschrift, daß er während des Schächtings unbedingt anwesend sein muß, besteht nicht, doch muß er darüber wachen, daß das Schächten richtig vor sich geht; wenn er Verdacht hat, daß der Metzger das Schächten nicht richtig vornimmt und eine Tierquälerei unterlaufen kann, muß er anwesend sein. — Betr. Frage 2 wender Sie sich an einen Antiquar.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Eheaufgebote:

2. Sept.: Wilhelm Lehner von hier, Vericherungsbeamter hier, mit Frieda Sieben von hier. Friedrich Sadmann von hier, Rechnungsführer hier, mit Marie Godein von hier. August Häfner von Eppingen, Schiffseher hier, mit Katharina Köhler von Eppingen. Johann Stimmeler von Oberndorf, Straßenbahnschaffner hier, mit Rosine Wöckinger von Nagold. Gustav Bork von Straßburg, Kaufmann hier, mit Elise Bienele von Stuttgart. Friedrich Joseph von Böttingen, Apotheker hier, mit Marie Hollerbach von hier. Heinrich Rich von Kaiserslautern, Schriftseher hier, mit Marie Bunsch von Raffart. Karl Dierbergel von München, Wärscher hier, mit Anna Reibinger von hier. Jakob Reßberger von Wolfshalden, Metzger hier, mit Anna Silberbauer von hier. Eduard Müller von Teellbach, Dekorationsmaler hier, mit Anna Sui von Freiburg. August Gofch von Bietenkopf, Geschäftsführer hier, mit Elisabeth Riethe von Charlottenburg.

Eheschließung: 3. Sept.: Andreas Seiler von Philippsburg, Wagenführer hier, mit Selena Freijoh von Eßlingen.

Die Fabrikation steht unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums von Dr. Bender und Dr. Hobein durch die staatlich anerkannten Nahrungsmittelchemiker Dr. Hobein u. Dr. Hoppe, München. Puro wird nur aus erstklassigem Rohmaterial hergestellt. Puro ist ein aus Rindfleisch und reinstem Eiweiß hergestellter Saft. PURO konzentriertestes flüssiges Fleischpräparat.

„PURO“ bietet in konzentrierter und handlicher Form als blutbildendes Anregungs- und Kräftigungsmittel alle Vorteile des rohen Fleischsaftes, ohne dessen Nachteile, schlechten Geschmack und leichte Zersetzlichkeit, zu besitzen. Die ersten medizinischen Autoritäten haben Puro erprobt und glänzend begutachtet. Ausführliche Broschüre in den einschlägigen Geschäften oder durch „PURO“ med. chem. Institut Dr. H. Scholl München. 6667a.107

Das Geheimnis, jung u. schön zu sein, sagt die geistvolle Künstlerin Annie Dirken. ist gelöst durch einfache Anwendung der amerikanischen Wunderseife „OJA“. OJA ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel von absolut sicherer Wirkung. OJA verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimmereln, Sommersprossen, Rote, Mitesser, verschwindet zuverlässig durch „OJA“. OJA macht die schwierigsten Hände elegant, zart, rein und fein. Überzeugen Sie sich, dass „OJA“ von wunderbarem Erfolge ist. OJA-Seife in fester Form per Stück 75 Pf., dieselbe in weicher Form 1 grosse Dose Wunderseife „OJA“ M. 2.—, 1 kleine Dose Wunderseife „OJA“ M. 1.—. Kalifornische Creme „OJA“, hergestellt aus Claitonia Virginia (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgend einen Farbstoff. Creme „OJA“ macht die rauheste, rote und aufgesprungene Haut augenblicklich samtweich. Originaldose kalifornische Creme „OJA“ M. 3.—, 1/2 Dose kalifornische Creme „OJA“ M. 2.—. Erste Amerikanische Parfümerie „OJA“ Berlin, Friedrichstrasse 55. Hamburg, Gr. Bleichen 31. Frankfurt a. M., Friedenstrasse 1. München, Maximiliansplatz 13. In Karlsruhe: Internationale Apotheke und in allen besseren Geschäften. 7762a.10.1

Gut bürg. Mittag- u. Abendlich B29172 empfiehlt 15.15 Sophtenkr. 41, 2 Treppen. Gutempfohlene Woddenbetteliegern ausgebildete a. n. a. u. v. 3. erf. empfindlich, a. n. a. u. v. 3. erf. B29171 Georg-Friedrichstr. 16. 1. Geld-Darlehen ohne Bürgen, Materialzahl, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstraße 9a. (Hilfsporto.) Einfache, doppelte u. amerikanische Buchführung Korrespondenz, Kaufm. Rechnen und Maschinenschreiben wird gründlich gelehrt, auch abends und abwärts. Offerten unter Nr. B32248 an die Exped. der „Bad. Presse“ 4.4

Bester Zahler abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B33174.8.2 J. Brauner, Margrafenstr. 14. Sind Sie verrückt??? werden Sie sagen, daß ich so billig Bücher verkaufe. Nein! antworte ich, aber kulant. Wie gewinnt man Lebensfreude? v. Dr. Foseho M. 0.50. Bosto der unübertroffen, Zauberkünstler M. 1.00. Wie werde ich energisch von Dr. Folsberg M. 1.50. Geheimn. d. Liebe u. Ehe (m. Abbild.) M. 1.20. Wie 4 Bücher zus. ff. 4.20 M. nur 3 M. franko b. Boreini. ff. Beitr. (a. i. Marten). Nachn. 50 Pf. mehr. Bücherverzeichnis gratis. Versandbuchhandlg. R. Antonie, Berlin, Sorringstr. 10. 7555a.3.8

Größe und zahlungsfähige Leute erhalten Möbel, ganze Einrichtungen von einem bedeutenden Möbelhaus auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den reellen, billigt berechneten Preis zahlen muß. Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 12331 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.3

Glänzende Lebensstellung. Familienverhältnis, höher ist das Fabrikations- u. Vertriebsnetz einer tief in d. Gewerbeleben eingreifende, epochenmachende Gründung, die von unabhängigen Prüfungskommissionen glänzend begutachtet u. in d. Praxis erprobt ist, bezirksweise zu verkaufen. Preis 3.—5000 M. Offerten unter F. F. 4662, Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 7703a.2.3 Occasion. Ein Brillant-Ring (1 großer Stein), eine 14 karätige goldene Doppel-Deckel-Uhr mit 1/2 Reperktion habe ich verlegenheitshalber sehr billig abzugeben. 12517 Wabstraße 31, Hof, part.

Bergnügungsfahrt von Karlsruhe/Hafen nach Germersheim-Speyer-Mannheim.

Sonntag den 6. September, präzis 7 Uhr 45 morgens findet mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheim“ wieder eine Bergnügungsfahrt und zwar nach Germersheim-Speyer-Mannheim bei jeder Bitterung statt. Gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrt nach Germersheim oder Speyer Mt. 1.10
" " Mannheim " 1.50
" " Kinder die Hälfte.

Fahrtarten bei Albert Reibel, Rheinhafen, Telefon 445 oder am Dampfer. Dieselben werden auf Wunsch ins Haus gebracht

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen erbeten. 12327*

Firmenschilder

in Glas, Holz und Metall,
Glaspakete, Transparentlaternen,
Hoflieferantenwappen u. Medaillen,
Metall-, Holz-, Majolika- und
Glas-Buchstaben.

Künstlerisch ausgeführt 10407,12,10

Glas-Aetzereien

empfehlen bei billigster und bester Bedienung

Telephon 1085 **Carl Koch** Karlsruh. 34

Goldene Medaille Karlsruhe 1907.
Kostenvoranschläge und Entwürfe gerne zu Diensten.

Zimmertüren

in einfacher und moderner Ausführung,
Glasabschlüsse, Haustüren etc.

Fensterrahmen

mit und ohne Beschlag liefern billigst

Billing & Zoller,

Akt.-Ges. für Bau- und Kunstschlerei,
10178,12,1 Karlsruhe i. B.



Elektrische Licht-Anlagen

modernster Art

Elektrische Kraft-Anlagen jeder Art und Größe

Hausinstallationen und Elektro-Motoren
im Anschluss an das Stadt- Elektrizitätswerk

Beleuchtungskörper, Glühlampen

Osramlampen

mit garantiert 75% Stromersparnis

Tisch- und Wand-Ventilatoren für Zimmerkühlung

jegliche Bedarfsartikel für elektrisches Licht

Reparaturen und Erweiterungen bestehender Anlagen

in solidester Ausführung, billigste Berechnung.

Grund&Oehmichen

Telephon 520. — Waldstrasse 26. 9309,12,6

einige künstliche Zähne mit Seifers **Eliessol** Antiseptisch! — Hygienisch! Verhütet Zahnstein- und Speiserest- Ablagerung. Tötet den Fäulnis-Pilz und Krankheits-Erreger. Schützt gesunde Zähne vor Ansteckung, die durch mangelhafte Reinigung künstl. Gebisse entsteht. Preis pro Dose 1,50 Mk. Zu beziehen durch alle Zahnärzte, Dentisten, Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften



Schildkröte

Amerikanische Universalwäsche

verbesserte Gummiwäsche.

unübertroffene Auswahl moder. Façons. Ausserordentlich sparsam im Gebrauch. Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hch. Tisch, Mario Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mühlburg bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schaufner, in Weingarten bei August Heidt, Ludwig Maier, 5886a, 27,10

Erfinder
schützt die Dicht-
zur rechten Zeit!
Erfinder-Schutz-Stelle
Bismarckstr. 35

Am Mittwoch den 9. d. M. beginnt eine meiner beliebten

Tanzkurse

und bitte um gefl. Anmeldung jeweils Mittwoch und Freitag von Abends 7/9 Uhr ab im Schrempfischen Biergarten, Weiertheimerallee 18. B32822

Franz Schmidt, Tanzlehrer.

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik

H. Raible,
Bismarckstr. 35,
Karlsruhe,
empfehlen in jeder Größe, Aufzug-, Senkvorrichtung, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ebenfalls: Transmissions- u. Schiebleitern in jeder Ausführung.

Franz Mappes

jetzt Kaiserstr. 172
(zwischen Hauptpost u. Hirschg.)
Fahrräder.
Brennador etc.

Nähmaschinen.

Original-Victoria
Said & Neu
und Junfer & Ruh.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Nähmaschinen,
bester Fabrikat. Nähmaschinen
u. Fahrräder zu Miete.
Besteingerichtete Reparaturwerk-
stätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen
Zubehörtteilen. 10821

Aquarien,

Zierfische, Wasserpflanzen
billig bei 10842,14,7

J. Sauer, Blumenstr. 8.

Luftbadehemden

Luftbadehosen
für Damen
Poröse Badeanzüge
sind neu eingetroffen.

Thalysia-Vertretung:

Frau Hellmut Eichrodt
Klauprechtstr. 12, IV.

Größtes Herdlager

in lackiert, email,
und in Majolika,
Hotel- und Re-
stitutions-
Herden etc. Re-
paraturwerkstätte.
Telephon 1284.

Karl Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7, in nächster Nähe der
Erbgroßh. Palais. 9926

Damen

geben freundl. distr. Auf-
nahme bei Frau Brauner,
geb. Bann, Straßburg-
Reudorf, Spitalstr. 2a. 7437a

Mutter sagt:

Ich nehme nur noch:
MONOPOL
Backpulver

„MONOPOL“-Backpulver
„Puddingpulver“
„Vanillin-Zucker“

Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr.
H. Steeb, Würzburg,
Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Alf**
Speck, Badische Dampf-
zuckerwaren- und Dragee-
Fabrik, **Camill Weiss**,
Dampfnuckerwaren-Fabrik,
Karlsruhe — **Louis**
Sautter, Zuckerwaren-
fabrik, Heidelberg. 5082a

Fohlen- u. Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlen- und Pferdemarkt findet am
Dienstag den 22. Septbr., vormittags,
auf dem hinteren Schloßplatz statt, verbunden
mit einer



Verlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Markte selbst angekauft werden, im Werte von 5200 Mk. und von 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mk.

Die Ziehung findet am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr, im Rathause statt.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert. Für die Zufuhr von Fohlen bis zum Alter von 4 Jahren aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weisburg wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pf. pro Kilometer vergütet.

Die Beschlüßarten (Geburtscheine) für die zugeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen.

Preis des Loses 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Den Vertrieb der Lose hat Herr Kaufmann F. J. Egem in Rastatt übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen. Ferner sind Lose in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in Karlsruhe bei **Carl Götz, E. Wegmann** und **Lotteriebank Karlsruhe** zu haben.

Rastatt, den 18. Juli 1908.

Der Gemeinderat.
Bräunig.

Ausstellungshallen am
Zoologischen Garten
Deutsche Schiffbau-Ausstellung
Berlin 1908
Juni bis Oktober
Täglich von 10-10 Uhr geöffnet.

HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST DARMSTADT 1908.

Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 11 Uhr
Konzerte um 4 und 8 Uhr.

Eintrittspreise: Bis zum Schluss der Ausstellungsgebäude abends 7 1/2 Uhr 1 Mk. Zu den Abendkonzerten 50 Pfg. 5162a,15,14

Sie finden eine **Riesen-Auswahl** von

praktischen Geschenken

in Glas, Porzellan, Metall etc.
für Haus und Küche 12284,3,3

bei **Franz Hug**
Karlsruhe i. B.
Karl-Friedrich-
strasse 14.
Rabatt-Spar-
Marken.

Albert Kühn, Mech. Schreinerei

und Lager in Durmersheim,
Friedrichstraße nächst der Staatsbahn,
empfiehlt sich in Anfertigung ganzer Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel in allen Holz- und Stilarten unter Garantie zu sehr billigen Preisen. 7410a,12,2

Frankfurter Kühl- u. Gefrier-Anlagen
System **L. Kuhl- u. Gefrier-Anlagen**
Tel. 5219 - FRANKFURT a. M. - Schloßstr. 2
Ersuchen u. Kostenvoranschlag an **Koschützky**
Koschützky

Vertreter:

Bautz & Co.

Karlsruhe.

Zäffer, B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10.

Apfelwein-Kellerei.

Papiere, Effekten,

die vorzügliche Chancen zur Steigerung 7302a,3,3

haben, kann ich Ihnen empfehlen, falls Sie sich an mich wenden. Ich bin Vertreter eines Berliner Bankhauses u. empfehle nur Papiere, die an den Deutschen Börsen täglich notiert werden. Günstigste Bedingungen. Auf Wunsch auch Ausführung, eventl. gegen mäßige Anzahlung. **Strengste Verschwiegenheit bei allen Geschäften zugesichert.** Anfragen erbeten unter **M. Z. 565** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Geld an jedermann v. 50-1000 Mk. zu 6% Zinsen b. Selbstgeber. **Damen** finden liebevolle distr. Aufnahme **Schmalz, Köln, Schillingstr. 42.** bei **Franz Koch, geb. Bann, Zähringerstr. 14, 1 Zt.** B30592,14,4

BODEGA
mit
american. Bar
und 9284*
Wein-Restaurant
Kaiserpassage 42/52.

Reinhold Sobu
Inh. Harry Koch
Kaiserstrasse 179a
in allen Größen
Gravieren geübt

Tätowierungen,

die zu beliebigen bisher jeder Bemühung spotteten, entfernt mit sicher. Erfolg ohne Schmerz u. Gefahr, noch Schädigung der Haut. B33029,3,2

A. Mader, Adlerstraße 8.

Maschinenguss

und Grauguss aller Art, speziell **Waffenartikel**

iefert in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigen Preisen. 6198a,14,6

Eisenwerk Kandern,

Kandern, Baden.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrachte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geil. Offert. erbittet 17999 **J. Levy**,
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Kapitalist

kann als Teilhaber eintreten bei nachweislich prima Baugrund, Haltestelle der elektr. Straßenbahn und Kreuzungspunkt von drei Hauptverkehrsstraßen, um den Schätzungs-wert von Mk. 50 000.— 6,6

Offerten unter Nr. 12037 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Agenten ausgeschlossen.

Metzgerei u. Fabrikwirtschaft

der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen ist baldigst neu zu verpachten. Tüchtige Metzger und Wirte wollen ihre Bewerbung an die unterzeichnete Direktion ein-senden. Nur schriftliche Anträge von solchenten, qui empfohlenen und vertrauenswürdigern Personen werden berücksichtigt. 7700a

Ettlingen, den 1. Septbr. 1908.
Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei.

Aussteuer:

2 engl. vol. Bettst., Möbel, Polst. u. best. Matratzen, 1 Nachtkommode mit Marmor u. Spiegelglas mit Kachel-einl., Nachtsch. mit Marmor, 1 Ghiff-foumter u. 1 Beritto mit Aufsatz, 1 Tischendbank, 1 best. Tisch, 4 Kof-fertische, 1 Küchenstuhl, 1 Küchenstuhl u. 2 Hocker, ist um den sehr bill. Preis von nur 475 Mk. zu verkaufen im Möbel- u. Bettenhaus der Weilstadt,
Sophienstraße 85.

Jeder Käufer erhält noch ein B3229 schönes Geschenk. 3,3

Fracht-Lieferung nach ausw.
Schwingstuhl-Nähmaschine, ganz neu, vor- und rückwärts nähend, billig zu verkaufen. B3118,3,2

Kriegstr. 165, 4. St. rechts.

Berlin's größtes Spezialhaus:

Teppiche

Emil Lefèvre
BERLIN S.,
Oranien-Strasse 158.

Höchste Leistungsfähigkeit

durch den **Riesen-Umsatz!**

Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.

mit ca. 600 **Pracht-Katalog** Illustrationen gratis und franko.

Grossh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe
 Beginn des Schuljahres 1908/09: Dienstag den 13. Okt. 08.
 I. Fachschule für Schüler u. Schülerinnen: Architekturbau, Bildhauer-, Ciseleur-, Dekorationsmaler-, Glasmalerei-, Keramik-, Zeichenlehrer-Klasse; II. Winterschule für Dekorationsmaler; III. Abendschule (für Gewerbegehilfen).
 Anmeldungen schriftlich bis zum 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen, Prospekt gratis.

Karlsruher Kunstschule Heilmholzstrasse 7.
 verbunden mit Vorbereitungs-klassen für die Grossh. Akademie der bildenden Künste
für Damen und Herren.
 Zeichnen, Malen, Modellieren, Portrait, Akt, Tier und Landschaft. Kunstgewerbliches Arbeiten mit spezieller Berücksichtigung der Theorie und Praxis.
Beginn des Wintersemesters 1. Oktober.
 Prospekte frei.
 Anfragen zu richten an B32818, 2, 2
Herren Kunstmaler L. W. Plock u. Bildhauer u. Ciseleur Hörger,
 Stephanienstrasse 58, Atelier S. II.

Bad. Frauen-Verein. Handelsschule.
 Am 7. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).
 Die Hauptfächer sind:
 1. Handelskunde 1 Stunde wöchentlich
 2. Kaufmännisches Rechnen 4 Stunden
 3. Buchführung (einfache doppelte u. amerikanische) 4 " "
 4. Kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten 2 " "
 5. Handels- und Wechselrecht 1 Stunde
 6. Handelsgeographie 1 1/2 Stunden
 7. Volkswirtschaftslehre 1 1/2 " "
 8. Schönheitszeichnen und Handschrift 1 Stunde
 Die Wahlfächer sind:
 9. Stenographie 2 Stunden
 10. Französische Korrespondenz 2 " "
 11. Englische Korrespondenz 2 " "
 12. Maschinenschriften 2 " "
 und die nötigen Übungsstunden.
 Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht einzelner der unter 1-12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.
 Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.
 Karlsruhe, den 25. Juni 1908.
 Der Vorstand der Abteilung I. des Bad. Frauenvereins.
 Gartenstraße 49. 9477.11.11

Erziehungsanstalt von Dr. Plahn
 Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexta) bis 1300 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Überwachung auch bei den Schularbeiten. 6840a, 6, 4
Beginn des neuen Schuljahres: 21. September.

Privat-Realschule Lahr.
 Individuelle Vorbereitung zum 6803a, 15, 6
Einjährig-Freiwilligen-Examen.
 Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage.
 140 Schüler — 10 Lehrer. Glanz, Erfolge, Prospekt.

Technikum Konstanz
 Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau
 Ingenieur- und Baumeisterkurse 14.11 am Bodensee, Reform-Lehrpr.

Neue Höhere Handelsschule und Handels-Akademie Calw (im Württh. Schwarzw.)
 Institut 1. Ranges mit Pensionat, prächtiger Neubau in wunderbarer Höhenlage. — 6klassige Realschule mit kaufmänn. Unterricht u. Vorbereitung z. Einjähr.-Examen. — 6monat. Handelskurs. — Akademie mit Kursen wie an Handelshochschulen. — Praktisches Übungs-Kontor (Musterkontor). — Ausländer-Kurse. — Vorz. Verpflegung. — Nächste Aufnahme: 1. Oktober 1908.
 Prospekte d. die Direktoren Zügel und Fischer.
 Bitte genau adressieren. 6312a, 6, 4

Bärmannsche Realschule Knaben-Pensionat Bad Dürkheim (Pfalz).
 Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, sowie zum Eintritt in die VII. Klasse einer K. Oberrealschule.
 Auch im Schuljahr 1907/08 haben sämtliche 25 Schüler der Oberklasse die Reifeprüfung bestanden.
 Das neue Schuljahr beginnt am 18. September d. 08.
 Jahresbericht und Prospekt durch die Direktion. 6358, 5, 5

Dr. Haenle's Institut, Strassburg Els.
 Prosp. gratis Vorbereitungskurse Neubeginn (15 Pfg. Porto beifügen) 2. Oktober, Z. Einj.-Freiwilligen-Examen. Bewährte, erfolgreiche Methode. Internat für Auswärtige.
 z. Abiturienten-Examen für ältere Herren, sowie auch für Damen, zur Vorbildung von Chemikern und Chemikerinnen. 6855a, 10, 6
 Die Direktion: Dr. O. Haenle, Strassburg Els., Steinring 7—11.

MALER-FACHAUSSTELLUNG KARLSRUHE 1908.
 IN DER STADT-AUSSTELLUNGSHALLE
 GEÖFFNET VIZ BIS 22. SEPTEMBER EINSCHL.
III. Allgemeiner Deutscher Malertag.

I. Verbandstag des Hauptverbands Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe
VIII. Verbandstag des Süddeutschen Maler- und Tünchermeisterverbands.

Töchterpensionat Villa Elisa 11, 8
 Stuttgart, Azenbergstr. 29.
 I. Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandte Konversation in ausführlichem Unterricht, Übungen zu grösster Körperhaltung u. Benehmen — Charakterbildung. Briefstil nebst and. Lehrfächern. Eigene Tanzstunde. Pensionspreis pr. 1/2 Jahr 200 M., Lehrst. pr. Monat 20 M., Gesl., Anmeldungen pr. 1. Okt., an obige Adresse.
 II. Abt. Erlernung einer geordneten pünktlichen Hausabhaltung nebst Anstandsunterricht. Pensionspreis mit Unterr. pr. 1/2 Jahr 200 M., Gesl., Anmel. pr. 1. Oktbr. 7029a

Tanz-Institut Alfred Trautmann, Radolf, Emil Trautmann aus Mannheim.
 Gesl. Anmeldungen erbeten: Radolf, Red., Kaiserstraße 70, Engelshaus Gillingen, Kaiserstraße 48. B2197a

Grosse Badener Geld-Lotterie
 zu Gunst d. Hamilton-Palais Ziehung 26. September. 3288 Bargew. ohne Abzug
45,800 Mk.
 1. Hauptgewinn **20,000 Mk.**
 327 Gewinne **15,000 Mk.**
 2960 Gewinne **10,800 Mk.**
 Los à 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.) versendet das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotterieb. G. m. b. H., Kaiserstrasse 56, H. Moyle, E. Flage, A. Stauffert, L. Michel, Chr. Frank. 6325a

Stein-Abzahlungsgesellschaft Wer
 Weisswaren, Herren- und Damenwäsche, komplette Aussteuer
 bei streng reellen Preisen ohne Aufschlag auf Ratenzahlung laufen will, wolle seine genaue Adresse unter Nr. 11660 an die Exped. der "Bad. Presse" abgeben.

Brennholz
 geschnitten 20—25 cm, der Ztr. 1 Mt. wird abgegeben auf unserem Lagerplatz Banwald, Arbeitsstrasse Meoss & Nees, A.-G. i. Lq. 12290*

Newyorker „Germania, Lebens-Vericherungs-Gesellschaft“.
Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eignen Hause in Berlin.
 (Herm. Rose, General-Bevollmächtigter. Thomas Acholls. General-Direktor Dr. Rosa, General-Bevollmächtigter Hauptbevollmächtigter für Deutschland. Stellvertret. Direktor P. Rostock.)
 Verwalt.-Rat: Karl Klönne, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank. Direktion: Wilhelm Becker, Exc., früherer Oberbürgermeister in Köln a. Rh., I. Vice-Präsident des Herrenhauses.
 Total-Affina am 31. Dezember 1907 M. 165,798,174. Vermehrung der Affina in 1907 M. 7,041,850.
 Reiner Ueberschuss, Gewinn-Reserve, Sicherheits-Kapital, Reserve für etwaige Courseverluste auf Wertpapiere, Extra-Reserve 22,590,468, davon in Europa 210,980,519.
 Affina in Europa: Mark 62 591 749 in Grund-Eigentum, Depositum und Policen-Darlehen.
Bisherige Auszahlungen:
 Todesfälle u. Lebenspolice ca. M. 203 1/2 Millionen. Dividenden ca. M. 35 1/2 Millionen.
 Mit dem 1. Januar 1907 sind außerordentlich liberale neue Versicherungs-Bedingungen eingeführt. Besonders wertvoll das automatische Intraftbleiben der Police für den vollen Betrag ohne Prämienzahlung nach drei Jahren und Unanfechtbarkeit, Reisefreiheit und Beginn der Dividende nach einem Jahre. Man erbiete Prospekt. Nähere Auskunft erteilt:
 A. Rossmann, Direktions-Beamter. Jacob Stern, Subdirektor. 12481 Karlsruhe, Bureau: Kaiserstraße 128.

Thomasbräu München
 stets frisch im Aussehanke:
 Thomasbräu (F. Rimelin), Kaiserstrasse 73
 Roter Hahn (J. Krull), " 25
 Rotes Haus (A. Köle), Waldstrasse 2.
 Schutz-Mark Specialität: Thomasbräu — Pilsner Vollwertigster Ersatz für Böhmisches Pilsener.
 I. Automaten-Rest., Kaiserstrasse 201. 3454a, 18.10.
 Residenz-Automat, Karl-Friedrichstrasse. Paul Barth, Biergrosshdlg., Belfortstr. 7. Tel. 2137. In Syphons v. 5 u. 10 Ltr. und in 1/2 und 1/4 Flaschen.
 Depositär: **Franz Veit, Kaiserstr. 73.**

Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
 Fernsprecher No. 1305 empfiehlt
 Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Die Apfelweinfelerei von Carl Frantzmänn in Durlach empfiehlt
neuen süssen Apfelwein
 garantiert naturrein, aus den besten Apfelsorten gefiltert.
 Bestellungen erbitte rechtzeitig aufgeben zu wollen.
 Lieferung nach Karlsruhe und Umgebung franko.
 Wiederverkäufer gesucht. 12019, 6, 4

Michalbäder-Gesellschaft, G. m. b. H., München. Bei 3126a
Herz- u. Nerven-Krankheiten
 werden von den her-vorragendsten Aerzten mit heilsames Erfolg verordnet.
Kohlensäure-Bäder werden mit Pat. Ing. Michal-Apparaten bequem zu Hause in jeder Badewanne hergestellt und stehen diese Bäder an Heilwirkung denen in den berühmten Kurorten nicht nach. — Das Wasser wird mit natürlicher Kohlensäure vollständig imprägniert. Nicht nur lediglich durchströmen der Kohlensäure durch das Bad! Keine sog. chemischen Bäder! Kein Angreifen der Badewanne! Kein Einatmen der Kohlensäure während des Bades! Preis des kompletten Apparats Mk. 125.—. Kohlensäure-Verbrauch pro Bad 25 bis allerhöchstens 30 Pfennige. — Prospekte gratis und franko durch General-Vertretung für das Grossherzogtum Baden:
Fritz Siebenmann, Freiburg i. B., Eisenbahnstrasse 41.

Ein außerordentlich gebrauchter
Wirtschafts-Herd 7600a, 2, 2
 mit ausgezeichnete Feuerung, für jeden Restaurant- od. Wirtschaftsbetrieb geeignet, hat sehr preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch die Buchdruckerei „Unitas“, Bühl (Baden).
Zu verkaufen
 in Bezirksstadt a. Wain, schön, reizend gelegen, eingefried. Anwesen, 24 A., mit massiv geb. Villa, mit acht Zimmern, wov. 7 heizb., all. erforderl. Zubehr. Vor- und Blumengarten mit Pergola. Schön angeleg. groß, etwas ansteig. Baumgarten (75 Bäume) mit Serpentinwegen. Edelste Obst- u. Anlagen. Gemüsegärten. Fernl. Bild auf Stadt, Fluß u. Wälder. Offerten unter P. 1141 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 7288a, 2, 2

Achtung! Achtung!
 Höchster Zähler für abgetragene Herren- und Damenkleider, Schuhe. Vorkaufe genügt. B32461 4, 4 J. Gross, Markgrafenstr. 16.
 Das Restaurant 12418*
z. Zähringer Hof in Durlach
 ist auf 1. Oktober 1908 an tüchtige, loutionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei (norm. Freibierl. u. Seldeneische Brauerei) in Karlsruhe-Mühlburg.

Pforzheim
die Pforte des Schwarzwaldes
4558a.10.9

Bedeutendste Bijouterie-Stadt, Welt-Zwischen Karlsruhe u. Stuttgart an der Vereinigung der Enz, Nagold u. Würm gelegen, mit schöner Umgebung, die Gelegenheit zu prächtigen Ausflügen in d. genannten Täler nach Hirsau, Wildbad, Teinach, Zavelstein usw. gewährt, Taximeter und Droschken am Bahnhof. Näheres „Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs“.

Ettlingen.
Vogelsang
beliebter Ausflugsort. 5036a

Radolfzell am Untersee (Bodensee).
Eisenbahnnotenpunkt. Schön gelegenes Städtchen, 6000 E. Pracht. off. Seebad, Mettmann, Scheffels Landsg. Auber- und Fischerport. Sehr günst. Standquartier für Touristen. Angenehmer Wohnort für Private. 4262a.10.9
Auskunft durch den Verkehrsverein.

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)
altrenommierte Anstalt.
Für Kuren das ganze Jahr geöffnet. Modernste Einrichtungen. In gesunder, geschützter Wald- u. Gebirgslage. Sachgemäße Behandlung aller heilbaren Krankheitsformen. Angenehmer Aufenthalt auch für nichtkranke Personen. Bei Jahresaufnahme Preisermäßigung. 1051a.30.28
Also: **Heim für alle!**
Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

Badische Weinstuben, Berlin
C. Vögele
Große Präsidentenstraße Nr. 9. 2542a

Winterkur für Zuckerkranken BAD NEUENAUH, Sanatorium-prospekte etc. durch Dr. Kütz. 7 600a

Neu eröffnet. **Wintersaison 1908/1909**
Sanatorium am Hausstein für **Lungenkranke**
Stat. Deggendorf, 780 Meter (sonnige, geschützte Lage).
Besitzer: Verein zur Gründung eines Sanatoriums für Lungenkranke aus dem Mittelstand, München.
Herzlich gelegene Anstalt im bayerischen Wald, mit den neuesten Errungenschaften der Hygiene eingerichtet. Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift etc. — Hygienisch-diätetische Behandlung. — Die Anstalt eignet sich infolge ihrer günstigen Lage hervorragend für Winterkuren. — Ausführliche Prospekte durch die Verwaltung. 7469a.8.2
Chefarzt: Hofrat Dr. Hohe.

Hôtel, Soolbad Falken, Liestal (G. Basel).
Grosser schattiger Waldpark. — Solbäder. — ff. Pension mit Zimmer von fr. 4.50 an. 5760a.14.11
Carl Tüller.

Ste-Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.
Hotel d'Espagne,
Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge, Quellwasser, Bäder, elektr. Licht, Mässige Preise. Prospekt. 4825a.15.15
Besitzer: Fr. Stehlé (Badenser).

Konkurrenzlos. Neu. Patentschutz!
Fahrbare 192a.26.18
Brennholz-Saage- und Spaltmaschine
Neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Grösste Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drehmaschinen u. dergl.
Pflüger & Steinert
Esslingen a. N.

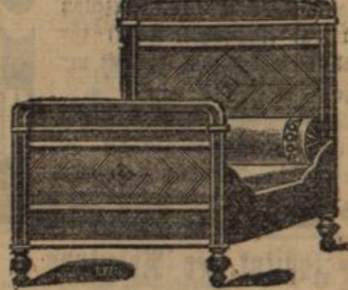
Die Rastatter Hol-Herdfabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12**
— gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**
Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R. P. angemeldet.

Feisichender Geschirrkorb.
Intensive Wasserbewegung.
Kein Porzellanbruch.
Keine Trockenflächen.
10592a

Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit.
Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht.
Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. I. 7/8.

Möbel- und Polsterwaren.



Gelb- und buntpolierete engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen Mk. 330.—

Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Stoffe- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Barfettböden-Reinigen und Wischen
übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung 9406.15.12
Joh. Käser,
Reinigungs-Institut, Kronenstr. 34.

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten hat unstreitig mein **COGNAC**

MIT DEM KREUZ.
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet.
Wegen seiner Güte und Wohlkörnlichkeit wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztl. licherseits** vielfach empfohlen.
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 10642.11.4
Mk. 2.—
für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. J. Klasterer,
Hoflieferant,
Erbrinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Das natürlichste, aus der frischen Brennnessel, nicht aus Extrakten hergestellte, altbewährte, überall eingeführte Haarwasser bei Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit ist
Bendelsteiner Häubner's Brennnessel-Spiritus
Schutzmarke „Bendelsteiner Rircherl“ und „Brennessel“. Flasche Mk. 0.75, 1.50 und 3.—
Alpina-Seife à Mk. 0.50, Alpina-Milch à 1.50,
Brennessel-Haaröl Mk. 0.50 Pomade 1.—
Alpenblumen-Sommerproffen-Crème Mk. 2.—, 3.981a.16.10
Pulveröl, Ideal der Haut- und Schönheitspflege, à 1.—Mk.
Hofdrogerie: **Carl Roth.**

Fürstenberg-Bräu
Tafelgetränk S. M. des Kaisers
Nets frisch im Ausschank

Karlsruhe: „Silberner Hahn“ (F. Rimmelin), Kaiserstraße 73
„Roter Hahn“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
„Deutscher Hof“ (E. Leible), vis-à-vis Hauptpost 5100a
Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Sophien von 5 und 10 Str., sowie in 1/2 und 1/4 Flaschen.
Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstraße 63.
Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“

Depositar: **Franz Veit,** Kaiserstraße 73.
Auto-Höhenverkehr Baden-Baden
Telephon 659.

Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwaneben, Plättig, Sand und Hundseck.** Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8⁴⁵ vormittags, 2⁴⁵ nachmittags. Fahrzeit ca. 1/2 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden. Bestellung von Plätzen bittet man an die Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs, Merkurstraße 11, Baden-Baden, zu richten. 4340a

Woher der schneidige Schnurrbart?
Oder das dicke wunderbare Bart- oder Kopfhair, wird mancher Herr und manche Dame gefragt! Würden dieselben offen reden, so müßte mancher gestehen, dass er seine Zierde nur der Anwendung meines weltberühmten Haarwuchsbeförderungsmittels **Cavalier** verdankt. Denn es ist eine von Autoritäten längst anerkannte Tatsache, dass der Haarwuchs durch eine intensive Pflege gefördert werden kann. Und doch gibt es noch viele Zweifler! Um dieselben nun eines Besseren zu belehren, habe ich mich entschlossen, bei Anwendung meines Haarwuchsbeförderungsmittels **Cavalier** bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen. Es ist also jedes Risiko ausgeschlossen und sollte daher jeder, der über mangelhaften Haarwuchs zu klagen hat, einen Versuch machen. Fortwährend haben unangefordert die glänzendsten Anerkennungs-schreiben ein, was als Beweis für die Vorzüglichkeit meines Cavalier dienen möge.
Um nun alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demjenigen in Bar zu zahlen, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist, in dem ich mich mündlich oder schriftlich geweigert habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen. Das Ihnen diese Garantie bietet, **Cavalier** zu zahlen, liegt jeder Entscheidung frei.
Der Preis ist: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 6 Mk., Porto extra.
Versand nur gegen Nachnahme oder Vereinsendung des Geldes. Porto extra. Bei 2 Dosen liefern ich an Deutschland portofrei, bei 6 Dosen gebe ich eine vierte umsonst. Preisliste gratis und franco.
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 66.
Einige Anerkennungen: Gesandtes Cavalier wirkt geradezu sensationell. J. L. Weidling.
In meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass die gesandte Dose Cavalier grossartig gewirkt hat. Ich habe in 14 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erzeugt. A. K. Dirksen.
Vor einiger Zeit Hess ich mir von Ihnen eine Dose kommen und finde dass dieselbe sehr gut wirkt. W. J. Classen.
Die im vorigen Jahre erhaltene Dose habe ich verbraucht. Dieselbe hat sehr gewirkt. W. A. Ettlingen.

Maschinen-fabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
Spezial-Fabrik in 6972a
 Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R. P.)

Breisgauer Mostansatz
Gesetzlich geschützt

Haustrunks.
Der Trank ist ein gereinigter Früchteextrakt und enthält in seiner Zusammensetzung die natürlichen Bestandteile des Apfels. Der fertige Saftmisch, welcher sich auf ca. 6-7 Liter stellt, ist ebenso wohlbedimmlich wie Naturnost und bietet besonders im Sommer eine wohlthuende Erfrischung.
Prospekte gratis und franco.
Karlsruhe: Ebersberger & Rees, Carl Roth, Fideleisdrogerie Otto Fischer; Durlach: August Peter; Ettlingen: Emil Reiss. In allen einschlägigen Geschäften sonst zu haben.

Wein-Verkauf
Wir versenden fortwährend an Wirte und Private unsere anerkannt vorzüglichen
Renchtaler u. Durbacher Rot- u. Weißweine der Jahrgänge 1905/07. Preislisten u. Bezugsbedingungen gratis und franco.
Herwarth v. Bittenfeld'sche Gutsverwaltung,
Oberkirch i. B.

Schweine-Schmalz garantiert reines schtes
mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Gimer 20-45 Pfd.) sowie in 10 Pf.-Dosen
Ringhaken 15-20-35 ")
Schwetteffel 30-40-60 ")
Teigkühel 15-30-50 ")
Wasserlopf 20-40 ")
A 6.30 g. Nachn. od. Vorjahr. In Holzgef. Preis. à Dienstf. W. Beurlen jun., 5.2
Kirchheim-Fez 35 (Württba.)
Viele Anerkennungs-schreiben.

Die Perle aller Schuh-Cremes ist
Kavalier
Das Beste vom Besten

werden reich und billig angeliefert in der **Büfentarten Druckerei der „Badische Presse“.**

Werkstätte
Teleph. „Blitz“ Kronenstr. 2590. 32.
Preise für Aufbügeln:
1 Anzug M. 1.—
1 Weberzieher M. 80
1 Hoje „—40
1 Weje „—30
10.4
Preise für Reinigen inkl. Bügeln:
1 Anzug M. 2.50
1 Weberzieher M. 2.40
1 Hoje M. 90
1 Weje „—50
11.669
Abholung und Zustellung gratis.
Lud. Gramlich.

Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaren
finden Sie in reichlicher Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. Zeitgahlung gestattet. 12266.4.3
Jul. Weinheimer,
Kaiserstraße 81/83.
Telephon 354.

WIESE'S
Cacao
Chocolade
Pralines
Nur echt mit dem Namen **WIESE'S (D.M.G.) 51618**
Aug. Wiese & Sons
Hoflieferanten
Köln a. Rh.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M. 536a

Gederten Damen und Herren zeige hiermit ergebenst an, daß ich Ende September und anfangs Oktober

Tanzkurse

im oberen Saale des Hotel Novak eröffnen werde. Anmeldungen erbitte baldigst. Auf Bestellung werde ich auch gerne vorstellig.

Mein Bestreben wird sein, durch gründliches Erlernen sämtlicher vorkommenden Tänze und Umgangsformen mit die Zufriedenheit aller Teilnehmer zu erwerben.

Joseph Braunagel, Tanzlehrer, Novakanlage 1, IV. Mäßige Preise. Beste Empfehlungen v. Vereinen u. ehem. Schülern. Sprechstunden: Werktags von 1/2-1/2 Uhr u. von 1/2-8 Uhr. Sonntags von 2-4 Uhr.

Stellen finden

I. kaufm. und techn. Stellennachweis

Viktoria

Kaiserstraße Nr. 22, III. sucht für sofort oder später:

- 3 Buchhalter, Kontoristen, Kommiss, Verkäufer und Reisende für die Branchen
- 2 Bankbeamte u. Kassierer
- Geschäftsführer, Maschinentechniker, Bautechniker, Magazinier, Lageristen
- 1 Buchhalterin mit schöner Schrift und Verkäuferinnen für diverse Branchen.

Inspektoren-Gesuch

Eine alte, gut eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft mit modernen, zeitgemäßen Einrichtungen, neuen Tabellen und äußerst liberalen Versicherungsbedingungen, in jeder Beziehung konkurrenzfähig, sucht für einen gut organisierten badischen Bezirk einen tüchtigen

Inspektor

zu engagieren. Offerten sind nebst ausführlichem Lebenslauf evtl. Bild u. Zeugnisabschriften unter Nr. 7728a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

Für ein Feuerversicherungs-Bureau wird per 1. Oktober cr. ein

ig. Mann oder Fräulein

gesucht, die im Maschinenschriften verfertigt sind. Offerten unter Nr. 12510 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann

in Buchführung absolut firm, vom Bau- u. Ziegeleisach bevorzugt, wird auf 1. Oktober oder später gesucht. Bewerbungen, nebst persönlichen Verhältnissen u. Zeugnissen sind zu richten an

7768a, 2.1

B. Bott, Dampfziegelei, Nauenberg.

Junger Mann

für Bureau u. leichten Kundendienst per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag, Lebenslauf, Referenzen, Photographie sub B33196 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Junger Commis

der schon in Fabrikbetrieben tätig war, von einer Farbenfabrik Mittelbadens p. sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7765a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Commis-Gesuch

Für ein Kolonial-, Kurz- u. Wollwarengeschäft wird ein angebernder Commis, nicht über 18-19 Jahre alt, gesucht. Gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Offerten unter Nr. 7769a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schreibgehilfe

ein junger Mann mit schöner Handschrift gesucht. Alter ca. 18 Jahre. Offerten unter Nr. 12541 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hilfsschreiber

allerorts gesucht. Hoher Verdienst. Einbindung einer Mark 20 Pfg. erbet. Offerten unter Nr. 26, postlagernd, Oberweiler (Amt Lahr).

Jüngerer Expedient

gesucht. 12568 Chem. Fabrik Ruppurr.

Dekorateurs, Verkäufer, Detailreisende,

aus der Manufakturwaren-, Konfektions- und Modewarenbranche, für gute Stellen gesucht. 7665a, 3.2

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.

Hoher Nebenverdienst

für Personen jeden Standes erhalten. Einbindung einer Mark 20 Pfg. erbeten. 7697a, 2.1

Offerten unter Nr. 25, postlagernd, Oberweiler (Amt Lahr).

Bewandte Maschinenschreiberin,

stenographisch, in dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag unter Nr. B33432 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geb. Fräulein

findet leichte Anwartsstellung in ruhiger Bureau. Flotte Handschrift erforderlich. Gest. Angebote mit Gehaltsantrag unter Nr. B33357 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Filiale

in Schuhwaren und Herrenkonfektion in kleinerer Garnisonsstadt Baden wird eine branchenübige Person (Dame oder Herr) baldigst gesucht. Kautions von 3-5 Mille soll gestellt werden und kann das Geschäft auch bei einer Anwartsstellung in dieser Höhe käuflich erworben werden. Offerten unter Nr. B33213 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Nach Karlsruhe wird per 1. Oktober oder früher ein

Fräulein

gesucht, das die Hausfrau, welche sich hauptsächlich dem Geschäft widmen muß, zu vertreten befähigt ist. Sie muß 3 Kinder im Alter von 6, 11 u. 12 Jahren gewissenhaft beaufsichtigen, bügeln u. nähen können. Gut. Gehalt, familiäre Behandlung. Nur Fräulein, die wirklich diesem Posten vorstehen können, wollen sich in Gehaltsangabe u. Bild melden unter Nr. 12363 in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Verkäuferin-Gesuch

Ein einf., solides, mit der Kurzwarenbranche vertrautes Fräulein für Vertrauensposten auf 1. Oktober gesucht. Ausst. Off. mit Gehaltsangabe unter Nr. 12542 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Redegewandte Damen

zum Sammeln v. Abonnenten für eine beliebige Wochenzeitschrift b. hoh. Lohn und Provision sofort gesucht. B33178 Kaiserstr. 132, Hof, v.

Lehrmädchen

p. sofort gesucht. 12499

L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173, Leder- u. Luxuswaren, Hausaltungsartikel. 2.1

Lehrfräulein.

In meinem Spezial-Geschäfte erhalten junge Mädchen gute Lehrstellen unter Garantie des besten Erfolges.

L. P. Drescher, Kaiserstraße. 12503

Ein Mechaniker,

der selbständig Nähmaschinen und Fahrräder reparieren kann, findet dauernde Stellung. 7625a, 3.3

Gustav Stahl, Rastatt.

Kaufmännische Stellenvermittlung:

(Kostenfrei für Prinzipale und Mitglieder).

Bei Besetzung von: **Offenen Stellen** wende sich man stets an den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Eichenheimerstr. 6. Geschäftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 247. Gladen. 558a*

Reisender

ge sucht zum Besuche von Hotels und Kaufhäuser für Porzellan und Glaswaren u. (seit Jahren gut eingeführte Tour) für Süddeutschland, Rheinprovinz und Westfalen zum Eintritt per sofort oder 1. Oktober gegen hohes Salair.

Gest. Off. m. Gehaltsantrag, und genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter S. 3283 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg 1. Els. 7526a, 3.3

Geiger

(erste Kraft) von einer Konzertgesellschaft sofort gesucht. Offert. unter Nr. B33039 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Werkmeister-Gesuch.

Wir suchen für unseren Betrieb einen soliden, tüchtigen Werkmeister, der Erfahrung in Werkzeugen u. kleinen Maschinen besitzt, sowie die Aufsicht im Betriebe übernehmen kann.

Akt.-Ges. für Metall-Industrie, 3.3 vorm. Gustav Richter, 12400 Karlsruhe - Rheinhafen.

Süddeutsche Maschinfabrik

sucht für Leitung ihrer Warmpresserei einen erfahrenen, tüchtigen

Borarbeiter, 4.3

der auch die Herstellung der Matrizen kennt. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen etc. unter Nr. 7695a an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Schlosser-Gesuch.

Ein tüchtiger, selbständiger Schlosser kann sofort eintreten. Schlosserei, Luisenstr. 29.

Kaminfegergehilfe

findet bis 1. Oktober dauernde Stelle bei

Kuhn, Waldkirch, Breisgau.

Per sofort gesucht als Diener

junger Mann

im Alter von 16-20 Jahren bei Offizier in Bruchsal. Zeugnisse bevorzugt. Näh. zu erfahren B33378 Bruchsal, Salinenstr. 13.

Für unsern Inwenddienst suchen wir einen ordentlichen

Laufjungen.

Borzustellen zwischen 9 u. 8 Uhr bei

Gesellschaft für elektrische Industrie, Siemensstraße 1.

Lehrling oder Volontär.

kann in größeres Assuranzbureau (Feuerver. Gen.-Agr. für Baden) in Karlsruhe sofort eintreten. Intelligenter junger Mann mit guter Handschrift ist Gelegenheit geboten, eine gute und sichere Laufbahn zu machen. Ausführl. Vervandlungen unter Nr. 12454 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrstelle.

Auf 1. Oktober ist eine kaufmännische Lehrstelle zu besetzen. 12537, 2.2

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 221.

Lehrlings-Gesuch

Für mein Eisenwaren-Geschäft ein gross u. detail junger Mann aus guter Familie bei sofort. Vergütung gesucht. 2.2

Offerten unter Nr. 12467 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schlosserlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat das Schlosserhandwerk gründlich zu erlernen kann, sofort eintreten. Gest. mit Foto u. Logis. B33370 Schlosserei, Luisenstr. 29.

Zusatz der Abteilung II des Bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen und nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geschulte Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.

Aus von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit vorläufiger Ausbildung in der Zusatzaufgabe. Beginn: 1. September. 11825*

Wegen Ausfall in U. Anmeldung wollen man sich an den Vorstand der Abteilung Gartenstr. 49, in Karlsruhe wenden. Karlsruhe, den 10. August 1908. Der Vorstand der Abteilung II.

Personal jeder Art

f. Herrschaften, Hotel u. Restaurant, für hier u. ausw. sucht u. empfiehlt

Trösters Bureau, Kreuzstraße 17. Telefon 151.

Suche per 1. Oktober für meine Mädchen im Alter von 10-12½ Jahren eine sehr gebildete

Dame,

die die Erziehung leiten soll und gleichzeitig den Haushalt zu übernehmen hat. Bei zufriedenerstellenden Leistungen gute Honorierung und angenehme Lebensstellung.

Gest. Offerten, die diskret behandelt werden, unter Verfüugung von Photographie, sowie Gehaltsantrag, sub S. 239 F. M. an Rudolf Wölfe, Mannheim. Nur Bewerberinnen mit prima Referenzen finden Berücksichtigung. 7735a

Besseres Mädchen oder Kinder

mittags gesucht. Näheres unter Nr. B33267 i. d. Exp. d. „Bad. Presse“ 3.2

des Serviermädchen

in best. Gasthof in Mittelbaden auf 15. September oder 1. Oktober gesucht. Dauernde Stellung bei g. Einnahmen. Nur solide und gut beleumundete Mädchen wollen Offerten einbringen unter Nr. 7643a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Suche für mein Hotel-Restaurant eine durchaus tüchtige

Köchin

bis 1. Okt. oder auch früher. Gehalt 60 Mk. per Monat. 7740a, 3.2

Resette, unverlässliche Köchin. Frau Ida Helwig, Wwe., Hotel „Adler“, Weidenbäumen.

Haushälterin

bis 15. September gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche im Wirtschaftswesen selbständig gewirkt haben und energisch, sauber u. ehlich sind, da dieselbe vollständig die Hausfrau ersetzen muß und ihr 1 Servier- und Dienstmädchen unterstellt sind. Geschäftlicher ist alleinstehender, älterer Herr, mit sauberm, gutgebendem Haushalt. Off. mit K. R. 61 postlagernd Dickenhofen (Lehr.). 7714a

tücht., einfaches Fräulein

aus gebieterer Familie. Dauernde Stellung. Köchen und etwas nähen erforderlich. Wöchentl. Hilfe einer Haushälterin.

Offerten mit Gehaltsantrag, Photographie u. Zeugn. unt. Nr. 12592 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend woplerogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 100000 Frau Hofstadt, Heilbronn, Staatl. pensioniert. - Gebr. 1863,

Stadt. Arbeitsamt

(weibl. Arbeitsnachweis) Bähringerstr. 100, Telefon Nr. 629. Vermittlung völlig unentgeltlich. Gesucht für sofort und später: Herrschaftstöchinnen für hier und auswärts, Mädchen für alle Hausarbeit, die gut bürgerlich lochen können, Zimmermädchen, die nähen und Schneider können. Mädchen für Wirtschaften, Hausmädchen. 12561, 2.1

Zimmermädchen.

Auf 15. September wird ein reinliches, ehliches Zimmermädchen, das während seiner freien Zeit fernvieren muß, gesucht. 12430 Näheres Stadgarten-Restaurant, Karlsruhe.

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen, das lochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann. 12078*

Mathystraße 5, I.

Mädchen,

welches gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei

Frau Hofjuwelier Bertsch, Kaiserstraße 165.

Gesucht

wird ein sauberes, ehliches Mädchen. Gute Zeugn. erforderlich. 12133, 3.3

Frau Dr. Isenbart, Voelckstraße 13.

Mädchen-Gesuch.

Zu einer kleineren Familie w. ein Mädchen gesucht, das etwas lochen u. u. die übrigen Hausarbeiten be sorgt. Näheres unter Nr. B33388

Gesucht

ein ordentliches, einfaches Mädchen zu kleiner Familie. Zu erfragen

Frau Louis Weiss, Philippstraße.

Braves tüchtiges Mädchen, für alle Arbeit gesucht. B32443, 3.3 **Sailerstr. 56, II.**

Suche ein tüchtiges

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten. 12591

Frau A. Peter, Durlach, Hauptstraße 16.

Ein anständiges, fleißiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen wird per 1. Oktober von einer ff. Familie gesucht. B33404 Kaiserstr. 80a, 3. Exped.

Mädchen-Gesuch.

Für 1. Okt. wird ein jüngeres Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht. B33276 **Lehrstr. 2, I.**

Gesucht

in die französische Schweiz: Ein tüchtiges, braves Mädchen, das lochen kann u. sich in den übrigen Hausgeschäften gut auskennt. Am liebsten Ort eine Koloniatin, die Siebe zu Kindern hat. Ausst. erteilt: Madame **Lucier Droz-Schneider,** 8.2 rue Jacob-Brandt I. 7690a **La Chaux-de-fonds, Suisse.**

Mädchen

Wegen Erkrankung des Mädchens sofort ein anständiges Mädchen zu kleiner Familie gesucht. Kaiserstraße 50, Laden, oder Adlerstraße 2, III. B33376

Ein braves Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das bürgerlich lochen kann und die übrigen Hausarbeiten verricht, wird zu alterem Ehepaar auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht. B33304 2.2 **Gartenstr. 41, var.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein nicht zu jung, sehr zuverlässiges Kind er m a d c h e n werden auf sofort oder 15. September gesucht. B33288

Zu erfragen Kaiserstr. 16, 8. Et.

Mädchen

Auf 1. Oktober wird ein einfaches Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. B33114

Näheres Werberplatz 41, 2. Et.

Ein fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht. Zu erf. B33292 **Kaiserstr. 94, Laden r.**

Ein tücht., zuverlässiges Mädchen, welches lochen kann und Hausarbeit übernimmt, find t auf 15. September gute Stelle. B33406 **Douglasstr. 24, 4. Etod.**

Laufmädchen

gesucht bei 12553, 2.1

Geschw. Gutmann, Waldstraße 37.

Jung. Person für einige Stunden vormitt. für leichte Arbeit gesucht. B33206, 2.2 **Kreuzstr. 169, I. Et.**

Unabhängige, reinliche Monatsfrau täglich für einige Stunden sofort gesucht. B33391 **Gartenstraße 34, varterre.**

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. B33418 **Draisstr. 19, 3. Etod.**

Bedienerin

mit Kind sofort gesucht. 12579 **Amalienstr. 27.**

Tüchtige Putzfrau

gesucht. B33410 **Marx, Kaiserstraße 213.**

Fleißige Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Färberei Frintz A.-G., 12388, 3.1 **Ettlingerstraße 65/67.**

Zuarbeiterin und Lehrmädchen

von Damen-Schneiderin per sofort gesucht. B33208 **Helena Virus, Markgrafenstr. 36.**

Kostüm-Büglerin,

welche auf Seide und feineren Arbeiten geübt ist, soj. od. später gesucht. **Aug. Kellmann, Färberei,** B33120 **Werberplatz 35.** 2.2

Kostümbüglerinnen

finden sofort dauernde lohnende Beschäftigung. 12449, 3.3

Färberei D. Lach.

Stellen suchen

Hauptlehrer,

im Dienst, 37 Jahre alt, sucht Nebenbeschäftigung, evtl. andere Lebensstellung. Off. vermitt. unt. Nr. 7691a die Exp. d. „Bad. Presse“.

Erfahrener Kaufmann

gelegten Alters, mit Sprachkenntnissen, mit Buchhaltung und allen Kontorarbeiten durchaus vertraut, sucht sich per 1. Okt. zu verändern. Offerten unter Nr. B33198 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Tücht., jung. Verkäufer

und Dekorateur, welcher mit der Herrenkonfektion, Manufaktur- und Modewarenbranche durchaus vertraut ist, sucht, gestützt auf prima Referenz, dauernde Stellung hier selbst als Verkäufer od. Dekorateur in der Manufakturwarenbranche. Gest. Off. mit. H. H. 200 hauptpostlagernd Frankfurt a. M. 12363

Schriftl. Nebenbeschäftigung

gesucht. Offerten unt. Nr. B33413 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer led. Schneider

sucht Stellung als Fabrik- od. Hauschneider, würde auch ein Bureauarbeiter- od. Einflasterstelle annehmen. Off. mit Nr. B33357 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Geb. Fräulein, gef. Alters, engl. u. franz. spräch. sucht Stelle zu übernehmen, feiner. Hochholabes od. Kaffee-Geschäft, evtl. auch anderer Branche, ganz gleich in welcher Stadt. Offerten unter Nr. 7679a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Büglerin

sucht Beschäftigung. Gest. Offerten erbet. unt. Nr. B33390 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Fräulein,

35 Jahre alt, sprich perfekt französisch, sucht Stellung als

Buffetfräulein.

Offerten unter Nr. B32955 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.2

Stelle sucht

Haushälterin,

Mitte 30, perfekt im Kochen u. Haushalt, g. a. ausw. Off. u. Nr. B33356 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein

gelegten Alters, das gut Zeugnisse aufweisen kann und sich völlig allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht, sucht Stellung als Haushälterin bei einem Herrn od. Dame auf 1. Okt. Diefelbe geht auch nach auswärts. Off. unt. Nr. B33077 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.3

Stelle-Gesuch.

Mädchen aus guter Familie sucht leichtere Stelle als Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau in best. Hause. Gest. Off. u. Nr. B33188 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 3.2

Junges Mädchen aus guter Familie, welches in familiären Zimmerarbeiten bewandert, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht Stelle in besserem Hause, ginge auch zu 1 oder 2 Kindern, auf 15. September oder 1. Oktober. Offerten sind zu richten unter Nr. B33353 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Junges Mädchen,

welches die Abemie absolvierte und in größeren Geschäfte tätig war, sucht Stellung als Stütze oder dergl. 7755a, 2.3

Einladung und nähere Auskunft erbet. an A. Rummel, per Ade Frau Hochheimer, Frankfurt a. M. **Reiml, Frau sucht Monatsfrau** oder Bureau zu reinigen. Näheres B33405 **Hofstadtstr. 14, 4. Et. I.**

Herbst-Kostüme

Eine grosse Sendung neu eingetroffen

in den neuesten Formen und Stoffen,

darunter ein grosser Posten aus einem Gelegenheitskauf stammend,

15 49

im Preise von bis Mark.

Der reguläre Preis dieser durchaus modernen und neuen Kleider ist fast durchweg der doppelte.

Neuheiten in

Herbst-Paletots und Kostümröcken.

Hirt & Sick Nachf.

Zu vermieten

Fabrik-Räumlichkeiten

mit grossem Garten und Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Salztelle der Elektrischen Stillingen-Karlstraße. Näheres unter Nr. 9390 durch die Exped. der „Bad. Presse“

Schreinerei.

Zu auflösendem Amtsstädtchen (Kurort) des bad. Schwarzwaldes ist eine seit über 20 Jahren mit bestem Erfolg betriebene Bau- und Möbelschreinerei (6 Hobelbänke, elektr. Betrieb), Familienverhältnisse halber sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Bitte jüngeren tüchtigen Fachmann beste Erfolge.

Geschäftslokal

mit 2 großen Schaufenstern in bester Lage Effenburgs (Hauptstrasse - Markt) in welchem seit Jahren ein Konfektionsgeschäft betrieben wurde und sich zu jeder andern Branche eignet. Ist per 1. März 1909 zu vermieten.

Veräumiger Laden

mit grossem Schaufenster und Zimmer für Bureau - Zweck sehr geeignet, per 1. Okt. billig zu vermieten. 13227.3.3. Näh. Erbsenstrasse 6, Hinterhaus, 2. Stod.

Laden,

neu hergerichtet, gr., modern. Schaufenster, und

Bureau-Räume,

letztere eine Treppe hoch, zu vermieten. Zu erfragen Montag, Mittwoch und Freitag 8-10 morgens 10676* Herrensstrasse 15, III.

Karlsruhe.

In bester Lage am Ludwigsplatz ist ein kleinerer Laden mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres unter Nr. 12267 durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Wertstätte und Schnuppen

nebst Kontor und kleinem Lagerplatz (früher Holzger), Durlacher Allee 25 auf sofort, event. auch einzeln zu vermieten. 12588. Näheres bei Götz, Gebehr, 11/15.

Adlerstrasse 8 ist ein neuhergerichtet. Laden per sofort oder später billig zu vermieten. 11827. Näheres bei J. Stillingen & Wormier, Herrensstrasse 13.

Kaiserplatz.

Leopoldstrasse 1a

ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B33189.6.2. Näheres im 4. Stod.

5 Zimmerwohnung,

schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Mithheimerstrasse 1, 2. Stod. 10095*

Wohnung zu vermieten.

Karlstrasse 91 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Manjardnen und 2 Kellerverstellungen der 1. Odt. zu vermieten. Eingesehen täglich von 11 bis 5 Uhr. Näheres im 4. Stod daselbst. 11465*

3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen

schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ruhige, gute Lage, der 1. Oktober zu vermieten. Näher. Melancthonstr. 2, im Bureau. 10572

Dudolfstrasse 15

sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjardne u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 9420*. Näheres daselbst bei Joseph Reiss, parterre. Telefon 1739.

Uhländstrasse 36

ist im 3. St., r., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer auf 1. Oktober zu vermieten. Es kann ev. noch ein Manjardenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen par. rechts. 11442*

Amalienstr. 33, hdb., 1. Stod.

i. e. freundl. Wohnung, 2 Zimmer mit Küche, sofort od. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. B33283

Schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stod,

per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Uhländstrasse 24, im 1. Stod I. B31558.10.5

Adlerstrasse 39

sind der 2. und 4. Stod von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. par. B32545

Mademierstrasse 14

ist ein Zimmer u. Küche u. etwas Keller auf 1. Oktober an eine ruhige Person zu vermieten. B32980.2.2

Mademierstr. 57 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. I. St. B33434

Kaiserstrasse Nr. 145

im I. Obergesch. ist eine herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 13 Zimmern (Wohn-, Erker), Küche und Zubehör auf 1. Novbr. oder später zu vermieten. Ebenfalls ist im 3. Obergesch. 3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. Alle vorgenannten Räume werden evtl. auch zu Bureauzwecken abgegeben. Näheres Rathaus, Zimmer Nr. 108, beim städt. Hochbauamt. 11566.6.6

Gerwigstrasse 14

schöne, große 3 Zimmerwohnung per 1. Okt. zu vermieten; sowie eine 1 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näh. das. im Laden. B33036.3.3

Gutenbergsplatz 5, part.,

ist eine 2 Zimmerwohnung samt Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. B33130. Näh. Monstr. 24, 1. Stod.

Herrensstr. 58, Hinterh.,

ist eine 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. Okt. an anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Bordh. eine Treppe hoch. B33379

Hirschstr. 52

ist der 2. Stod mit 7 Zimm., Glasveranda, Wädhemanjardne, Badzimm., u. Garteneingänge auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. u. Bahnhofstr. 6, II. B33290.2.1

Hirschstr. 75

ist eine II. Zwei-Zimmerwohnung nebst Zubehör um 220 Mk. zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B33217.2.2

Humboldtstr. 17

ist eine 4 Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Weissenstrasse 7, Hinterh. 10626

Humboldtstr. 20, 4. St.,

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleinere Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Stod rechts. 12496*

Kaiserstr. 71, Sib. 1 Tr. 3 Zimmer

nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B32844.3.3. Näheres Wäderei.

Karlstrasse 39, Hinterh. parterre,

2 Zimmer u. Küche an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstrasse 34, 3. Stod. B33382

Kronenstrasse 16, in Nähe des

Schloßplatzes, ist eine Wohnung aus 4 schönen Zimmern, 3 nach vorn, mit Balkon, 1 nach hinten gehend, mit Küche, Badzimm., Keller, Veranda und Manjardne auf 1. Okt. zu vermieten. B33177.2.1

Kronenstr. 18, Hths. II., ist eine kleine 2 Zimmerwohnung nebst Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. B33044.3.2. Näheres Vorderhaus, II.

Kaiserstr. 71, Sib. 1 Tr. 3 Zimmer

nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B32844.3.3. Näheres Wäderei.

Karlstrasse 39, Hinterh. parterre,

2 Zimmer u. Küche an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstrasse 34, 3. Stod. B33382

Kronenstrasse 16, in Nähe des

Schloßplatzes, ist eine Wohnung aus 4 schönen Zimmern, 3 nach vorn, mit Balkon, 1 nach hinten gehend, mit Küche, Badzimm., Keller, Veranda und Manjardne auf 1. Okt. zu vermieten. B33177.2.1

Kronenstr. 18, Hths. II.,

ist eine kleine 2 Zimmerwohnung nebst Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. B33044.3.2. Näheres Vorderhaus, II.

Zacherstr. 23

ist im 5. St. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B33414

Marienstr. 70

ist eine 1 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller für monat. 12 Mk. sogl. od. später zu verm. Näh. 2. St. B33004.3.3

Saillerstrasse 14, 3. St.,

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör u. Garteneingang auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. B32843.2.2

Schumannstr. 7, part.,

Strassenbahnhaltestelle (Händelstrasse), ist 6 Zimmerwohnung in reichlichem Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. Näh. Schumannstr. 6, IV. B33445

Schäferstr. 52, 3. Stod, 5 Zimmer

wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder November zu vermieten. Zu erfr. das. im Lab. B31590.6.5

Schumannstr. 7, part.,

Strassenbahnhaltestelle (Händelstrasse), ist 6 Zimmerwohnung in reichlichem Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. Näh. Schumannstr. 6, IV. B33445

Schäferstr. 52, 3. Stod, 5 Zimmer

wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder November zu vermieten. Zu erfr. das. im Lab. B31590.6.5

M. V. P. B

Sofort möblierte Zimmer für Herren und Damen in jeder Preislage, für Tage, Wochen, Monate, zu vermieten. Näh. Adlerstr. 18, 1. r.

Gerwigstr. 34, III.,

in der Nähe der Artilleriekaserne, ist ein gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. B33161.2.2

Kaiserplatz.

Amalienstrasse 46, IV., ist auf sofort oder 15. Sept. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B33137.3.2

Karlstrasse 50, part.,

ist gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten auf sofort oder später preisw. zu verm. B32634.5.5

Junge Damen

finden sehr gute Pension in geb. Familie. B33124. Kaiserallee 49, II.

Feinmöbl., schönes groß. Zimmer

nebst fräutiger, gut. Pension an feine Dame oder Herrn bei Beamtenwitwe zu vermieten. B32793.3.3. Karlstrasse 12, 2. Stod, schräge über der Hauptpost.

Ein hübsches Zimmer mit ganzer Pension an einen Schüler oder besseren Lehrling der Mitte Septbr. abzugeben. Näh. Sophienstrasse 5, III. B31268.10.8

Hübsch möbliert. Parterrezimmer

mit separatem Eingang auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 48, II. B33360

Ein gut möbl. Zimmer in schöner

Lage ist auf 15. September zu vermieten. B33363. Näheres Kaiserstr. 50, 6, 1 Tr. B33363

Ein freundliches, möbliertes Manjardenzimmer

gleichzeitig billig zu vermieten. B33343. Moonstrasse 27, I. links.

In ruhigem Hause ist ein unmöbliertes Zimmer

mit anstößendem Schloßkabinett an e. Dame auf 1. Okt. zu vermieten. Anzueh. zwisch. 12 u. 2 Uhr. Birkel 7, 2. St. Wittenbergstr. der Küche mit Kochgas. B33366

Mademierstrasse 57, 3. Stod,

ist ein elegant möbl. Zimmer und ein schön möbl. Zimmer an feine Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. B33402

Wisnardsstrasse 31, parterre,

sind zwei schön möblierte Zimmer, als Wohn- und Schlafzimmer oder auch geteilt, sofort oder später zu vermieten. B33249

Durlacher-Allee 29 b, IV.,

fein möbl. Zimmer, gegenüber Gottesackerkaserne, billig zu verm. Für Einjährig. passend. B33350

Friedenstr. 2, part. Ede Gartenstr.,

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B33364

Gartenstr. 2, 3. St., Ede Ritterstr.,

ist ein gutmöbl. Zimmer mit sep. Eingang für sofort oder später zu vermieten. B33336

Gartenstr. 70

ist ein möbl. Manjardenzimmer, mit freier Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stod r. B33275

Marienstrasse 49, 2. St.,

ist ein freundliches, gut möbl. Zimmer mit repar. Eingang mit oder ohne Klavier sofort zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. B33033

Karlstrasse 7, 2. Stod rechts,

ist gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sogl. zu verm. B33440

Kuboffstr. 22, 3. St.,

ist ein groß. gut möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vermieten. B33108

Kuboffstr. 23, 5. St.,

ist freundlich. möbl., heizbar. Manjardenzimmer an anständ. jung. Arb. sogl. od. sp. zu verm. Zu erfr. 3. St. r. B33427

Hüppurrerstr. 9

im Hinth., 3. St., leere Manjardne, heizbar, mit eig. Eing. zu vermieten. B33427

Schloßplatz 14

ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. B33409

Schäferstr. 48, part.,

sind zwei einfache Schlafstellen mit Kost gleich billig zu verm. B32398.6.6

Schwannstrasse 25

ist im 2. St. sogl. eine Schlafstelle zu verm. Zu erfr. im 1. Stod. B33322.2.2

Waldstrasse 8, im Seitend., 3 Tr.,

ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräul. sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B33216

Waldstr. 35, 2 Treppen hoch,

best. möbl. Zimmer per 15. September zu vermieten. B33416

Waldhornstrasse 58

ist ein nett möbliertes Zimmer an einen Herrn oder solbde Frau oder Fräul. billig zu verm. Näh. 3. St. I. B33361

Werderstr. 5, parterre,

bei der Ettlingerstrasse, ist ein gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B33426

Werderstr. 72, Hth. 3. St.,

ist ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten. B33186

Werderstrasse 77, 1. St.,

ist ein schön möbl. Zimmer mit 2 od. 1 Bett zu verm. B32920

Wesendstrasse 34, 3. St.,

ist ein kleineres, freundliches Zimmer zu vermieten. B33201

Vorkstr. 17, 1 Treppe, Wohn- und Schlafzimmer,

sehr möbl., mit 1 oder 2 Betten per 1. Oktober zu vermieten. B33362.4.1

Vorkstr. 42, 2. Stod, in schöner, ruhiger Lage und gutem Hause sind 2 hübsch möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafz., an feine Fräul. zu verm. Zu erfr. Nachstr. 50, 2. St. r. B33419

Jährigerstrasse 9

ist ein einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension an jg. Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B33415.2.1

Jährigerstr. 24, in nächster

Nähe der Realschule, können 2 Schüler gute Pension erhalten. B32026.3.1

Jährigerstr. 27, 3. Tr.,

ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B33337

Jährigerstr. 57, Hths. II.,

ist ein gut möbliertes Zimmer für sofort mit oder ohne Kost billig zu vermieten. B33395

Jährigerstrasse 60b, 3 Trepp.

ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B33411

Jährigerstr. 66, 2 Trp.,

großes, gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B33433.3.1

Jährigerstr. 68, 4. Stod,

ist ein großes, gut möbliert. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. B33427

Schülerpension.

Zwei Schüler oder Schülerinnen hiesiger Mittelschulen finden in kleiner Familie eines Lehrers gute, sorgfältige Pension. Jüngere Schüler erhalten unter vollständer Familien-erhaltung strenge Beaufsichtigung der Schulaufgaben und event. Nachhilfe. Gelunde, freie und ruhige Lage unweit der Oberrealschule, des Gymnasiums, des Reformgymnasiums und der höheren Mädchenschule. Offert. unter Nr. 12569 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Neue Anlagestrasse 4

Balab. ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B3372.2.2

Miet-Gesuche

Schuhmacher sucht Parterrezimmerwohnung v. 3 Zimmern, Küche sogl. od. 1. Okt. Offert. unt. Nr. B33385 an die Expedition der „Bad. Presse“

Gesucht

in besserer Gegend 2-3 größere, helle, möblierte Zimmer mit Kasse, und Beheizung. Offerten unter Nr. B33355 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamt. sucht gut möbl. Zimmer

b. Mühlburger Tor. Angebote unter Nr. 7747a an die Expedition der „Bad. Presse“

Auf 1. Okt. möbl. Zimmer in

ruhigem Hause der Mittel- od. Weststadt von jung. Kaufmann gesucht evtl. mit Mittagstisch. Offerten unter Nr. B33313 an die Exped. der „Bad. Presse“

Gesucht für gebild. Dame

helles, gut möbliertes Zimmer mit voller Pension im 1. oder 2. Stod bei guter Familie. Offerten mit Preis unter Nr. B33354 an die Expedition der „Bad. Presse“ erf.

Montag früh!

Schürzen

welche wir von unseren Fabrikanten teilweise

zu halben Preisen

erwarben.

Hermann Tietz.

12560

25-30000 Mk.
 sucht Großbrauerei auf prima II. Hypothek per Oktober od. später. Offerten unt. Nr. 12388 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

15-20000 Mark
 II. Hypothek zu 5 1/2 Prozent auf Ia Geschäftshaus sofort gesucht. Amtliche Schätzung 98 000 Mk., I. Hypothek 58 000 Mk. B31801,6,6
 Wilhelm Jung, Bjj.-Fabr., Pforzheim, Luitenstr. 8.

Eintausend Mark
 gegen Stache Sicherheit auf 2 Jahre gesucht. Gefl. Offert. u. Nr. B33339 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Lücht, verh. Geschäftsmann, welcher Gelegenheit geboten ist, sich durch Uebernahme eines nachweislich sehr rentablen Fabrikationsbetriebs selbstständig zu machen, sucht einen Kapitalisten mit einer Einlage von

5-6000 Mk.
 gegen 5% Verzinsung und Anteil am Reingewinn. 2,1
 Gefl. Offert. unter Nr. B33293 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht
 jemand 2000 Mk. gegen hohen Zins und gute Sicherheit. Nur von Selbstgebern. Offert. unt. Nr. B33263 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf ein Haus im Zentrum der Stadt werden

15 000 bis 20 000 Mk.
 zu 5-5 1/2% von erster Firma als II. Hypothek gesucht. Auszahlung innerhalb 3 Monaten. 3,2
 Angebote unter Nr. 12389 an die Exped. der „Bad. Presse“ erörtern.

Geld an jedermann, auch gegen keine Ratenzahlung, verleiht bisfret und schnell zu fufant. Verbindung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstraße 68. Glänzende Dankfchreiben 5050a.26.17

Bar Geld verleiht an jedermann, reelle, distr. u. schnellste Erlebigung, fulante Beding., Ratenzahlung, Provision vom Darlehn. Glanz. Dankfchr. C. Grandler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. 5151a.26.14

Wirt-Gesuch.
 Wir suchen für den „Wesendgarten“ in Karlsruhe einen tüchtigen fationsfähigen Wirt per 1. Oktober d. J. 11742
 Schroedl'sche Brauereigesellschaft Heidelberg.

Milchgeschäft,
 120 Liter, prima Rundschaff, zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B33315 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Teilhaber gesucht
 Für ein sehr rentables Unternehmen wird behufs Vergrößerung ein tätiger oder stiller Teilhaber mit 50-60 000 M gesucht. Gefl. Offert. unt. Nr. 7742a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Teilhaber gesucht.
 In eine bestingerichtete u. flottgehende Schlosserei in Baden kann ein Ban- od. Maschinenfchlosser mit 2-3000 M eintreten. Offerten unter Nr. 7754a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bilder - billig,
 gr. u. kl., w. umzugsf. f. bill. abgeg. B33333 Donglasstr. 30, part.

Herren,
 welche sich einer Loge anschließen wollen, welche Grundlügen moderner Weltanschauung halbtig, werden um Adresse gebeten. Offerten unter Nr. B32494 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schlafzimmer-Einrichtung,
 modern, hell nufbaum, bestech. aus 2 Bettstellen mit Inhalt, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage, 2 Stühlen, 1 Handtuchhänder, wegen Geschäftsaufgabe sofort sehr billig zu verkaufen. 12404,3,3

Große Gelegenheit für Brantleute.
 Anzuseh. Jähringerfür. 25, Baden.

Wilh. Boländer Kaiserstrasse 121 Tuchlager, Damenkleiderstoffe Aussteuer-Artikel

zeigt den Eingang eleganter Neuheiten für Herbst und Winter ergebenst an.

Damenkleiderstoffe:

Cheviots 75
 erprobte Qualitäten, in allen Farben, 85 bis 130 cm breit Meter 3.90 bis

Diagonals und Chevrons 95
 ein- u. mehrfarbig, modernste Artikel in grossen Sortimenten, 85 bis 130 cm br. Meter 4.90 bis

Bordürenstoffe 210
 eleganteste Neuheit dieser Saison, für Kleider u. Blusenröcke, 110 bis 120 cm br. Meter 5.50 bis

Kammgarne und Satin-Zuche 150
 Einfarbige, glatte in grossen Farben-Sortimenten, 90 bis 130 cm breit Meter 4.50 bis

Damentuche 180
 Elegante, glanzreiche u. matte, einfarbige, gestreifte u. karierte in den neuesten Dessins und Farben, 95 bis 130 cm breit Meter 8.00 bis

Kostümstoffe 140
 Deutsche, englische und französische Herrenstoff-Geschmack, 110 bis 140 cm breit Meter 5.90 bis

Die Firma bezieht ihre Stoffe

direkt von den ersten leistungsfähigsten Fabriken

und sind die Verkaufspreise durch die Verdienste der Zwischenhändler (Grossisten)

nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Streng reelle Bedienung.

Telephon 238.

Blusenstoffe:

Fantasie-Karos und Streifen 1
 entzückende Neuheiten in hellen und dunklen Farbenstellungen 90-110 cm breit Meter 3.50 bis

Blusen-Bordüren 140
 beliebtester Blusenartikel dieser Saison 70-110 cm breit Meter 3.50 bis

Neuheiten in Blusenflanell 1
 in engl. Geschmack, praktisch. Tragen, viele Bordüren 70-110 cm breit Meter 4.50 bis

Blusen-Samte 95
 glatte u. gepresste, gestraifte u. karierte Seidensamte, glatte u. gerippte Velvets, türkische Samte 45-60 cm breit Meter 4.80 bis

Seiden-Stoffe 140
 schwarz und farbig für Kleider und Blusen 45-60 cm breit Meter 6.50 bis

Halbwollene Kleiderstoffe 45
 für praktische Hauskleider in enorm. Auswahl 85-110 cm breit Meter 1.40 bis